INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten 002
Rückblick 004
Bericht des 1. Vorsitzenden 010
Das Vereinsteam 011
Finanzen 013
Aus dem Vereinsleben 018
Badminton 035
Fußball 037
Gesundheitssport 050
Handball 053
Kampfsport 060
Tanzen 065
Schwimmen 069
Tennis 073
Theater 074
Tischtennis 076
Reha-Sport 080
Turnen 081
Volleyball 086
Patenschaft – SG Jugendheim Weißenbrunn v.W. 088
Patenschaft – Sportanlagen 088
Beauftragter Marketing 090
Termine im Jahr 2016 093

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Wir haben das Jahr eins nach unserer Schuldenfreiheit hinter uns

Wer nun geglaubt hat, dass wir dadurch finanziell ab sofort aus den Vollen schöpfen können, den muss ich enttäuschen. Allein der Investitionsstau in unsere Infrastruktur stellt uns auch vor große finanzielle Herausforderungen für die Zukunft. Wir haben mit unserem Vereinsheim, dem Olympiazelt, dem Jugendheim Weißenbrunn, der Beach- und Tennisanlage mit der Gastwirtschaft und Biergarten beste Voraussetzungen für das sportliche und gesellschaftliche Vereinsleben. Jedoch verlangen diese Einrichtungen nach ständiger Pflege und baulichen Erhalt.

Ohne den vorbildlichen Einsatz der zuständigen Abteilungsleitern und Patenschaft Verantwortlichen mit ihren jeweiligen Helfern wären unsere Einrichtungen – trotz der zurückliegenden Sparmaßnahmen – nicht in diesem guten Zustand.

An dieser Stelle möchte ich diesen – bezogen auf die Gesamtzahl unserer Vereinsmitglieder – doch überschaubaren Personenkreis meinen großen Respekt und unser aller Dank für ihren vorbildlichen Einsatz aussprechen.

Mein besonderer Dank gilt auch der Stadt Rödental, die mit der Renovierung und dem Einbau einer neuen Heizungsanlage in das gepachtete Gebäude „Schweizerei“ eine große Hilfe bei unseren zukünftigen Einsparbemühungen gewesen sind.

Die im vorliegenden Jahresbericht vorgestellte sportliche Bilanz besticht einmal mehr durch die Vielfalt der Aktivitäten und Erfolge.

Die „sportliche Nachwuchsförderung“ beginnt schon von Babyalter an, reicht dann

über zahlreich errungene regionale Meisterschaften hinauf bis zur internationalen Ebene. All dies wäre ohne gut ausgebildete und motivierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter nicht erreichbar gewesen. Diesen Level zu halten bzw. gar zu steigern wird eines der Herausforderungen für unsere sportliche Zukunft sein.
Deshalb allen Trainern, Übungsleitern und Betreuern ein herzliches Dankeschön für den über das ganze Jahr hinweg gezeigten, unermüdlichen Einsatz.
Was bringt uns die Zukunft? Die uns vorliegenden Geburtszahlen von Rödental für die Jahre 2004 bis 2014 werden Auswirkungen auf den sportlichen Nachwuchs der Vereine in unserer Stadt haben. Es wird ein Wettbewerb unter den Sportarten stattfinden, der besonders für kleinere Vereine ein alarmierendes, wenn nicht sogar existenzbedrohendes Ergebnis darstellt. Dies erfordert ein entschiedenes Umdenken hinsichtlich der Vereinsstrukturen von Rödental.
Wir sind davon alle betroffen und tun deshalb gut daran, die nötigen Schritte gemeinsam zu planen und umzusetzen. Wir sind dazu bereit!
Mein herzlicher Dank gilt allen unseren treuen Mitgliedern, unseren Abteilungsleitern, meinem Präsidium und unseren Spendern und Sponsoren ohne deren Hilfe vieles nicht mögliche wäre.
Ihnen allen eine „herzliches Vergelt`s Gott“

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Gehrlicher
Präsident

Was haben wir erreicht?

Wie in jedem Jahr, hatten wir uns auch für das Vereinsjahr 2015 eine Reihe von Zielen gesetzt, die ich anlässlich der Jahreshauptversammlung im März 2015 vorgetragen habe. Im Folgenden nun ein kurzer Soll-Ist-Vergleich. Zunächst wird das Ziel genannt, darunter steht dann der Sachstand.

1. Richtlinien für ein Corporate Design erarbeiten und veröffentlichen.

Die Vereinheitlichung des äußeren Erscheinungsbilds des Vereins umfasst viele Bereiche: Vom Farbanstrich der Gebäude bis hin zur Gestaltung aller schriftlichen Veröffentlichungen. Dabei sind wir bereits ein gutes Stück vorangekommen; die Arbeit daran nimmt noch einige Zeit in Anspruch.

2. Sportangebot in Richtung Sport durch den Bereich Reha-Sport erweitern

Hier sind die entscheidenden Schritte bereits getan worden. Näheres darüber findet sich in einem Bericht über das neue Angebot „Reha-Sport“ auf Seite 080.

3. Aufbau einer neuen Homepage

Das Ziel, für den Gesamtverein einen funktionstüchtigen, übersichtlichen und äußerlich ansprechenden Internetauftritt einschließlich einer zertifizierten Facebookseite einzurichten, wurde mit Unterstützung der Rödentaler Firma IT-Networks erreicht.
Siehe dazu auch den Bericht von Lukas Oppel auf Seite 090.

Weitere Verfeinerungen werden im Laufe des Jahres 2016 vorgenommen.

www.sgroedental.de

4. Neugestaltung des News-Letters

Das Ziel wurde erreicht. Interessenten können sich für den Bezug gerne über die SG Homepage anmelden.

5. Steigerung der Einnahmen durch Werbung

Bei der Realisierung dieses Ziels haben sich insbesondere die Abteilungen Fussball, Handball und Kampfsport sehr aktiv beteiligt. Jedoch ist festzuhalten, dass dies schon seit jeher eine Daueraufgabe für alle war und bleibt.

6. Weitere Aktivierung des Kampfsportzentrums

Dafür, dass die Inbetriebnahme im Sport‘s House Rödental gerade einmal 15 Monate zurückliegt, wurde doch bereits Einiges erreicht. Nähere Auskunft gibt der Bericht des Abteilungsleiters der Kampfsportabteilung Auskunft. Jüngstes „Kind“ ist das Angebot für Selbstverteidigungskurse. Insgesamt ist jedoch noch „Luft nach oben“.

7. Besetzung offener Ehrenämter sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen

Das Ziel konnte teilweise erreicht werden. So konnten wir einen Seniorenbeauftragten und einen beauftragten für Marketing gewinnen.
Weiterhin konnten wir unseren Vergnügungsausschuss verstärken und mit jüngeren Mitgliedern besetzen. Aktuell ist auch die Helfergestellung zufriedenstellend bis gut.
Hingegen fehlt der Ehrenamtsbeauftragte in der Fussballabteilung nach wie vor. Der Posten ist seit vielen Jahren nicht besetzt. Anzumerken ist, dass die Besetzung Voraussetzung für die Vergabe von Ehrungen und Auszeichnungen durch den Fussballverband ist. Ebenfalls unbesetzt ist auch noch die wichtige Funktion des Jugendbeauftragten als Koordinator für die Jugendaktivitäten im Gesamtverein. Jede Abteilung sucht darüber hinaus dringend weitere Übungsleiter und auch Personen, die als Funktionäre zur Verfügung stehen.
Wir dürfen daher bei der in unseren Bemühungen zur Besetzung von ehrenamtlichen Posten nicht nachlassen.

8. Investitionen tätigen

Die Modernisierung der Beachanlage, die im September 2015 ihr zehnjähriges Bestehen feiern konnte, ist für dieses Jahr geplant. Für die Beschaffung des Materials wurde bereits im letzten Jahr ein Sponsor gewonnen.
Hier ist 2015 im Bereich des Sportgeländes an der Itz einiges geschehen.

9. Erneuerungen am Sportgelände vorantreiben

Mit Hilfe der Stadt konnten die baulichen Schäden an der Westseite des Sportgebäudes Schweizerei 5 beseitigt werden.
Die alten Biergarnituren konnten dank einer Spende des Gasthofs Grosch ersetzt werden.
Der Austausch des Warmwasserbehälters im Sportheim Rosenauer Weg 3 wurde aus finanziellen Gründen zurückgestellt.
Auch der Ausschank im Olympiazelt wird in diesem Jahr erneuert.
Insgesamt ist einiges passiert; die Arbeit an unseren Immobilien geht altersbedingt jedoch nicht aus.

10. Sicherstellung der finanziellen Stabilität

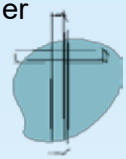
Dieses Ziel haben wir erreicht; im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Lage leicht verbessert.
Allerdings konnten wir auch im Haushaltsjahr 2015 keine finanziellen Reserven bilden und sind daher vorläufig nicht in der Lage, im größeren Umfang die eigentlich notwendigen Investitionen an unseren Liegenschaften vorzunehmen.

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Im Jahr 2015 haben uns für immer verlassen

- Ehrenmitglied Frau Magda Günther
- Ehrenmitglied Herr Klaus Müller
- Mitglied Frau Ingrid Eckstein
- Mitglied Frau Andrea Heim



Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ehrungen 2015

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften für das Jahr 2015 fanden vor Beginn der eigentlichen Jahreshauptversammlung statt. Durch Präsident Thomas Gehrlicher und Ehrenamtsbeauftragter Waldemar Schneider überreichten den langjährigen Mitgliedern die Ehrenurkunden des Vereins und die Nadeln des BLSV.

Seltene Ehrung – 80 Jahre beim Verein

Eine seltene Auszeichnung wurde Ehrenmitglied Gustav Fischer (95) zuteil, der im Jahr 1934 als 14-jähriger dem Turn-und Sportring 02 Oeslau, einem der beiden Vorläufervereine der SG Rödental beigetreten war und nun seine 80-jährige Mitgliedschaft feiern durfte. Lesen Sie bitte dazu eine Würdigung „Von altem Schrot und Korn…..“

Zu den langjährigen Jubilaren gehörten ferner mit einer Mitgliedschaft von

- **75 Jahren:** Herbert Scheler
- **55 Jahren:** Günter Iffländer, Hans Queck Magda Günther
- **40 Jahren:** Adrian Schorr, Bernd Hartel, Günther Scheler, Manfred Lehmann, Sigrid Döhler, Uwe Hartl
- **25 Jahren:** Anneliese Baudler, Daniel Metz, Jürgen Heinlein, Kristina Müller, Lukas Lesch, Manfred Baudler, Max Gehrlicher, Ursula Schultheiß
- **20 Jahren:** Annika Riedel, Annika Wagner, Daniel Bernhardt, Dominik Riedel, Ernst Knirsch, Heidi Kroß, Isabell Bittermann, Jana Schulz, Martin Scheja, Ray Bathe, Simon Lesch, Simon Strelczyk, Theresa Buhl, Thomas Schneider, Tillmann Leibing, Ute Rose, Vanessa Buhl

- **15 Jahren:** Alina Bäz, Angelika Lesch, Annabel Reuß-Meißner, Benedikt Carl, Daniel Heim, Daniel Völker, Diana Bäz, Luisa Schunke, Marius Lesch, Matthias Hanstein, Olga Leichner, Patrick Brockardt-Riemann, Petra Wiedemann, Sebastian Sommer, Stefan Lutz.

Ehrungsurkunden und Präsente für besondere Verdienste um den Verein erhielten

- **Doris-Brockardt-Riemann** und **Petra Wiedemann** für 10-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Turnen
- **Monika Ropohl** für 15-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Turnen
- **Sigrid Döhler** für 20-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Turnen
- **Steffen Reuß** für 20-jährigen Einsatz als Übungsleiter Turnen, mehrjährigen Einsatz als Abteilungsleiter Turnen u.a. den Aufbau der Leistungsgruppen Trakour, Team-Gym und Gerätturne
- **Sonja Hennig** für 25-jährige als Übungsleiterin im Turnen und als Jugendbeauftragte
- **Kerstin Martin** für 30-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin Turnen, Tanzen sowie als Abteilungsleiterin Tanzen
- **Adrian Schorr** für 35-jährige Tätigkeit als Übungsleiter im Handball und Badminton und als Abteilungsleiter Badminton
- **Norbert Nageisky** für 40-jährige Tätigkeit als Übungsleiter im Volleyball
- **Ulrike Gehrlicher** für ihren Einsatz von 1987-2014 als Abteilungsleiterin Theater und langjährige Mitwirkung bei der Organisation der Vergnügungsabteilung

- **Carola Fricke** für ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Kinderturnen, für die Entwicklung von gesundheitsfördernden Projekten in Kooperation mit Schulen und Eltern und die Angebote Mutter-und-Kind Turnen und Baybyturnen
- **Michael Carl** für seinen langjährigen Einsatz als Trainer und Betreuer von Schülerfussballmannschaften und der Abteilung Fussballjugend sowie als Sponsor und seinen Einsatz als Handwerksmeister bei der Pflege und dem Bauerhalt der Vereinsinfrastruktur
- **Thomas Schneider** für seinen langjährigen Einsatz als Trainer und Betreuer von Fußball-Juniorenmannschaften, als Gesamtleiter und Marketingverantwortlicher der Fußballabteilung
- **Laura Carl** spielt seit 2004 Handball im Verein. Ihre Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, ist nicht nur auf dem Spielfeld vorbildlich. Große Zuverlässigkeit, viele gute Ideen und Einsatzwillen zeichnen sie als Mitorganisatorin und tatkräftige Helferin bei den gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen der Abteilung und des Vereins wie Fasching und dem Handballbeachturnier besonders aus
- **Helmut Riedel** ist seit 1976 Mitglied in der Sportgemeinschaft Rödental und hat sich seit frühester Jugend dem Handballsport verschrieben und unzählige Spiele mit seinem Spielwitz und unwiderstehlichem Elan entschieden. Als Helfer und in vielen Rollen als Akteur auf der SG Theaterbühne ist er seit vielen Jahren ein absoluter Aktivposten, kümmert er sich seit einigen Jahren fürsorglich um die Dritte Mannschaft und versteht es als Stadionsprecher in unnachahmlicher Weise die Zuschauer mit Spielinformationen zu versorgen und gleichzeitig bei guter Stimmung zu halten.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt

Heidi Roß für ihren über vier Jahrzehnte währenden Einsatz für das Kinderturnen. Ihrer Zuverlässigkeit, dem fachlichen Kön-

nen und ihrem Einführungsvermögen als Übungsleitern in der Turnabteilung ist es maßgeblich zu verdanken, dass der Verein in der Öffentlichkeit einen ausgezeichneten Ruf in Sachen Kinderbetreuung genießt. Ihr ist es zu verdanken, dass sehr viele ihrer ehemaligen Schützlinge eine enge Bindung zur SG entwickelt und ihrem Verein bis heute die Treue gehalten haben.

Arnd-Günther Carl

Er hat sich für seinen, seit der Gründung der SG im Jahr 1973 gezeigten unermüdlichen Einsatz als Aktiver, Abteilungs- und Übungsleiter sowie als Betreuer in der Fußballabteilung.

Ehrungen der Stadt für 2015

Die Stadtplakette in Gold erhielten für besondere sportliche Leistungen

Kristin Avemark und **Jochen Paulfranz**

Die Stadtplakette in Bronze erhielt für besondere ehrenamtliche Verdienste

Robert Göpfert

Er hat von 1994 bis 1996 das Training der Damenhandballmannschaft geleitet und sich dann als langjähriger Trainer für die männlichen Jugendmannschaften zur Verfügung gestellt. Seit dem Jahr 2014 hat er als Abteilungsleiter die Verantwortung über die Geschicke der Handballabteilung übernommen und setzt sich mit großem Engagement für die Stabilisierung und nachhaltige Förderung des Handballsports ein.

Ehrung für Robert Göpfert auch durch den Bayerischen Handballverband

Im November 2015 wurde der Abteilungsleiter durch den BHV Bezirksvorsitzenden Klaus-Dieter Sahrmann als verdienter Funktionär auch mit dem „Ehrenpreis 2015“ für die hervorragende Erfüllung seiner Aufgaben als Mannschaftsverantwortlicher, Jugendleiter, Hallen- und Spielkoordinator sowie als Mitarbeiter der erweiterten Bezirksspielleitung ausgezeichnet.

BERICHT DES 1. VORSITZENDEN

Mitgliederentwicklung

Erstmals seit vielen Jahren verzeichnete der Verein keinen Mitgliederzuwachs. Gemäß der BLSV Bestandsmeldung zum 01.01.2016 verzeichnete die SG Rödental 1336 Mitglieder; ein Minus von 21 Personen im Vergleich zum Vorjahr.
Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf ca. 57%.

Abteilung	2010 gesamt	2011 gesamt	2012 gesamt	2013 gesamt	2014 geamt	2015 gesamt	Anteil in %
Turnen	423	433	449	443	452	483	32,30
Fußball	211	223	229	239	271	242	16,18
Handball	188	175	181	182	175	161	10,80
Schwimmen	–	–	85	104	131	137	9,16
Tanzen [3]	–	75	75	75	110	100	6,90
Volleyball	80	70	68	63	68	69	4,61
Tischtennis	65	65	62	64	64	66	4,41
Kampfsport [1]	–	–	–	42	69	111	7,42
Badminton	54	41	36	36	35	36	2,40
Basketball [5]	39	41	45	41	0	–	
Tennis	29	28	27	24	23	22	1,47
Hauptverein	54	59	59	56	77	58	3,89
Reha-Sport [4]	–	–	–	–	–	10	0,70
Summe (brutto) [2]	**1218**	**1210**	**1316**	**1369**	**1475**	**1495**	**100**
Vereinsmitglieder	1084	1131	1226	1271	1357	**1336**	

Erläuterungen

[1] inkl. Ju-Jutsu
[2] Mitglieder z.T. in mehreren Abteilungen aktiv, dadurch Differenz zur Gesamtmitgliederzahl
[3] ab Anfang 2011 eigenständig
[4] Neugründung ab Juni 2015
[5] Abteilung Ende 2014 aufgelöst

In der Betrachtung fällt auf, dass

- die Ballsportarten im Vergleich zu den Individualsportarten über die Jahre an Mitglieder verlieren;
- die Mitgliederzahlen in den Abteilungen Schwimmen, Kampfsport und Turnen Jahr für Jahr kontinuierlich anwachsen;
- die Zahl der Mitglieder wächst, die in mindestens zwei Abteilungen aktiv sind.

DAS VEREINSTEAM

Altersstruktur	01.01.2015	31.12.2015	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	98	91	-7
Kinder 6 bis 13 Jahre	418	404	-14
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	155	152	-3
Erw. 18 bis 26 Jahre	173	166	-7
Erw. 27 bis 40 Jahre	149	171	+22
Erw. 41 bis 60 Jahre	237	222	-15
Erw. ab 61 Jahren	127	130	+3
Gesamt	**1357**	**1336**	**-21**

Insgesamt haben wir jetzt einen Anteil von etwas mehr als 48% an Kindern und Jugendlichen im Verein.
In der Altersstruktur ist erkennbar, dass auch bei uns der demografische Faktor angekommen ist. Der Verein verliert einerseits in den jungen Jahrgängen Mitglieder.
Andererseits kommen immer mehr Mitglieder von außerhalb Rödentals zu uns.
Weiterhin verlieren wir zu viele Mitglieder in der Altersgruppe von 41 – 60 Jahre.

Für die Altersgruppen, in denen wir per Saldo Verluste verzeichnen, gilt es insbesondere unsere Angebote zu überprüfen und ggfs. zu erweitern.

Neben den vier Vorständen (Präsidium) hat der Verein 14 Abteilungsleiter, 10 Beauftragte für verschiedene Aufgabengebiete, 36 Personen mit weiteren Funktionen in den Abteilungen
Darüber hinaus werden wir durch eine Vielzahl von Mitgliedern, Eltern und sonstigen Personen aktiv unterstützt.

Dennoch besteht auf allen Ebenen unserer Vereinsstruktur ein ständiger Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern. Siehe dazu den Beitrag auf Seite 027.

Übersicht Entwicklung der Übungsleiter

Der Verein finanziert allen Übungsleitern und Betreuer, sofern sie es wollen, die Übungsleiterausbildung. Nur durch gut ausgebildete Übungsleiter kann der Verein eine gute Arbeit leisten.
Erfreulich: Im Jahr 2015 hat erneut eine Reihe von Mitgliedern den Übungsleiterschein erworben. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, hat sich damit der Anteil der Übungsleiter mit Lizenz weiter erhöht.

Abteilung	2014 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	2015 gesamt	mit Lizenz	ohne Lizenz	Verän-derung
Badminton	1	1	–	3	2	1	+2
Reha-Sport	–	–	–	1	1	–	+1
Fußball	11	2	9	13	1	12	+2
Gesundheitssport	10	9	1	11	8	3	+1
Handball	15	3	12	10	3	7	-5
Kampfsport	10	4	6	6	6	–	-4
Schwimmen	6	5	1	6	5	1	–
Tanzen	11	2	9	11	4	7	–
Tennis	–	–	–	–	–	–	–
Tischtennis	3	2	1	4	3	1	+1
Turnen	25	21	4	24	21	3	-1
Volleyball	5	4	1	4	4	–	-1
Summe	**98**	**54**	**44**	**93**	**58**	**35**	**-2**

Insgesamt möchte ich nochmals hervorheben, dass wir uns über jede Person freuen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Verein engagiert. Sehr positiv ist uns aufgefallen, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein 2015 meines Erachtens enger geworden ist. So gab es in diesem Jahr nie wirklich große Probleme aus den Abteilungen genügend Helfer für die einzelnen Veranstaltungen zu finden.

Danke

Ich möchte mich persönlich dem Dank des Präsidiums von Thomas Gehrlicher bei allen Aktiven für ihren Einsatz im Jahr 2015 in seinem Vorwort ausdrücklich anschließen. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr 2016 unseren Verein auch weiterhin so unterstützt.

Unser Ziel im Verein

Es ist mein Wunsch, dass

- wir gemeinsam viel Freude in unserem Sport haben
- ehrenamtliches Engagement Spaß macht und anerkannt wird
- jeder nur das macht, was er machen kann und will
- nur wir gemeinsam unseren Verein voranbringen.

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein, dann sprecht mich bitte an (Michael Scheler, Tel. 09563/4128 oder E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de).

Etatplanungen eingehalten

Bei der Erstellung der jährlichen Etatplanungen durch die Abteilungen hat sich sowas wie Routine eingestellt.
Die Abteilungsleiter werden von der Geschäftsstelle so mit Daten versorgt, dass sie damit sie eine aussagefähige Etatplanung erstellen können.

Zudem erhalten sie im Laufe des Jahres mit Hilfe der vereinseigenen Kostenstellenrechnung einen Überblick über die tatsächliche Entwicklung ihrer abteilungsspezifischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung, die ihnen mit Hilfe eines SOLL/IST Vergleichs die Einhaltung der Etatplanungen ermöglicht. Das ist auch im abgelaufenen Jahr wieder gelungen.

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich	134.782,27 €	20.864,07 €	113.918,20 €
Vermögensverwaltung	4.380,00 €	8.492,25 €	-4.112,25 €
Zweckbetrieb	57.784,96 €	158.622,49 €	-100.837,53 €
Wirtschaftsbetrieb	89.560,57 €	71.155,53 €	18.405,04 €
Gesamt*	**286.259,80 €**	**259.134,34 €**	**27.373,46 €**

* vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Die obigen Kategorien sind durch das Steuerrecht vorgegeben.
Unter den ideellen Bereich fallen als Einnahmen die Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden. Als Ausgaben sind u.a. die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung und die Ausgaben für das Lehrmaterial zu verzeichnen.
Den Bereich der Vermögensverwaltung beinhalten bei den Einnahmen die Pacht- (z.B. die Alm) und Zinserträge. Bei den Ausgaben stehen die Aufwendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und Zinsen zu Buche. In die Kategorie Zweckbetrieb werden alle, im Sportbetrieb anfallenden Einnahmen und Aufwendungen festgehalten, u.a. Eintrittsgelder, Startgelder, Sportkurse,
Unter den wirtschaftlichen Bereich fallen u.a. alle Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, dem Sportheim, dem Jugendheim und der Werbung.

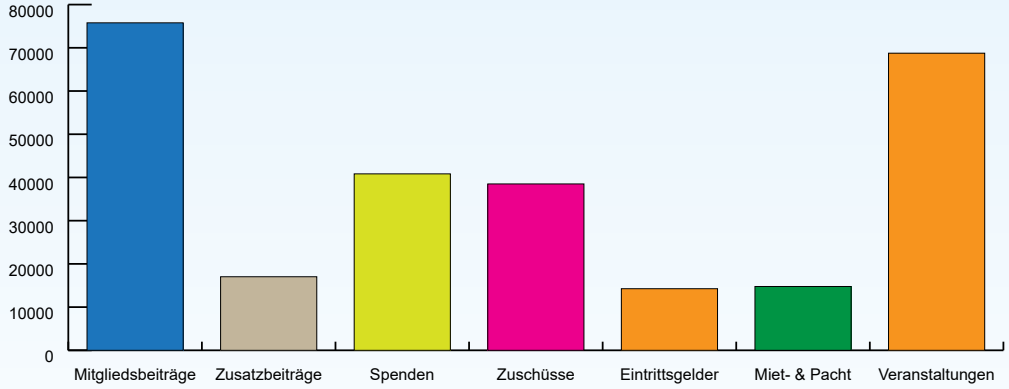
EINNAHMEN

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung der Einnahmen. Die Mitgliedseinnahmen haben sich kontinuierlich positiv entwickelt, deutlich gestiegen sind auch die Zusatzbeiträge, die Spenden sowie die Zuschüsse des Staates. Rückläufig sind in dieser Vereinsstatistik die Einnahmen aus den Veranstaltungen. Der Grund dafür liegt in der Tatsache, dass die Theaterveranstaltungen 2015 durch den Förderverein durchgeführt wurden und folglich in dessen Einnahme-Ausgabenrechnung erscheinen.

	2011	2012	2013	2014	2015
Mitgliedsbeiträge	65.089,23	66.032,45	67.512,63	71.385,20	75.783,40
Zusatzbeiträge	–	–	–	7.265,00	17.027,50
Spenden (auch Verzichtsspenden)	37.949,61	31.002,56	34.355,10	21.411,00	40.832, 43
Zuschüsse von Verbänden und vom Staat	24.365,47	31.815,99	38.387,67	31.870,00	38.502,86
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Turner, Fasching, Theater...)	16.025,60	20.883,07	20.672,54	16.684,00	14.260,06
Miet- und Pachtverträge	7.169,18	9.839,88	13.254,61	17.621,34	14.769,55
Einnahmen aus Veranstaltungen	100.581,84	102.752,64	82.532,61	73.048,99	68.753,37

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Aufteilung der Einnahmenbestandteile 2015



AUSGABEN

Ausgabenposten	2014	2015	Anteil in % der Gesamtausgaben
Übungsleitergelder	35.714,31	41.916,10	16,18
Aufwendungen für Sportanlagen	26.104,11	7.940,25	3,06
Energie	18.899,63	17.212,64	6,64
Investitionen und Instandhaltung	15.971,68	5.488,41	2,12
Versicherungen	10.097,67	10.311,47	3,98
Meldegebühren/Startgelder	9.018,00	7.776,26	3,00
Abgaben Verbände	7.674,84	8.580,81	3,31
Schiedsrichterkosten	3.157,06	2.993,09	1,16
Strafen	830,60	300,98	0,12

Alle Angaben in EURO und als Auszug

Aus der Auflistung der Ausgabenpositionen ist deutlich erkennbar, dass

- die Übungsleitergelder weiter deutlich gestiegen sind weil eine höhere Anzahl von Übungsleitern mit Lizenz abzurechnen war;
- die Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für Sportanlagen deutlich gesunken sind

Im Jahr 2015 wurden ganz bewusst die Investitionen zurückgefahren mit dem Ziel, eine finanzielle Reserve aufbauen zu können.
Weiterhin wurde versucht, notwendige Investitionen über ein Sponsoring abzudecken.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einnahmen	245.166,31	220.540,76	248.359,82	262.262,88	259.019,39	247.720,61	286.507,80
Ausgaben	228.572,09	241.346,17	243.330,58	244.530,45	244.650,48	245.240,91	259.134,34
Differenz	16.594,22	-20.805,41	5.029,24	17.732,43	14.368,91	2.479,70*	27.373,46*

*) Diese positive Differenz ist nicht mit dem Gewinn zu verwechseln!

Langfristige Verbindlichkeiten

Der Verein hat keine langfristigen Verbindlichkeiten.

FINANZEN

Kontostände zum 31.12.2015

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	-6.933,00 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	65,17 €	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	204453264	26,16 €	–
Sparkasse	542829	1.860,07€	–
Sparkasse (Förderverein)	9754706	1.221,37 €	–
Kasse	–	2.796,81 €	–
Summe	–	**- 963,42 €**	–

Bewertung

Der Verein ist weiterhin schuldenfrei.
Ziel des Jahres 2015 war die weitere finanzielle Erholung des Vereins. Das haben wir erreicht; die Einnahmen überstiegen die Ausgaben deutlich. Dadurch kamen wir auch dem Ziel näher, allmählich eine finanzielle Reserve aufzubauen.
Als nächstes Zwischenziel haben wir uns die finanzielle Ausgeglichenheit des Girokontos zum Jahresende vorgenommen.
Aktuell finanziert sich der Verein zu etwa einem Drittel aus den Mitgliedsbeiträgen. Das heißt aber auch, dass ohne Gewinne aus dem wirtschaftlichen Bereich (z.B. Fasching, Theater, Oktoberfest) die weiteren Ausgaben des Vereins nicht zu finanzieren sind!
Insgesamt können wir aber auf unsere relativ stabile finanzielle Lage sehr stolz sein. Der Verein finanziert sich aus eigener Kraft, die Einnahmen werden aus verschiedenen Töpfen gespeist und alle Verantwortlichen setzen sich dafür ein, die Ausgaben so gering wie möglich zu halten.

Ziele Hauptverein 2016

- Sportangebot in Richtung Sport für Eltern von Kindern, für Ältere und den Rehasport ausbauen
- Weiter enge Zusammenarbeit mit dem TSV Mönchröden
- Erhöhung der Marketingaktivitäten, Steigerung der Einnahmen
- Aktivitäten des Kampfsportzentrums weiter ausbauen
- Offene Ehrenämter besetzen (z.B. Jugendbeauftragten) sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen

Investitionen tätigen:

- Beachanlage Umrandung erneuern
- Umfeld der Alm kind- und altengerecht gestalten
- Erneuerungsarbeiten am Sportgelände vorantreiben
- Warmwasseraufbereitung im Sportheim optimieren
- Ausschank im Olympiazelt erneuern
- Alle Toilettenanlagen sanieren
- Finanzielle Stabilität sicherstellen

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental

und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!

Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

„Von altem Schrot und Korn…..“

Gustav Fischer – Turner aus Überzeugung

Gustav Fischer war und ist auch heute noch mit Herz und Seele ein Turner. Wenn er von „den alten Zeiten“ erzählt, beginnen die immer noch hellwachen Augen zu leuchten, seine Stimme wird fest und bekommt jenen energisch-frischen, aufmunternden Klang, mit der er als Turnwart und Leiter der Turnerjugendgruppe den Ehrgeiz seiner Schützlinge zu wecken wusste.

Die „Turnerei“, das war seine Welt. Und wenn er von den alten Zeiten erzählt, dann ist sie es bis heute noch.
Turnen, das bedeutete einst eine ganze Lebenseinstellung, die eine ganzheitliche Formung von Seele, Geist, und Körper zum Inhalt hatte. Heute gilt es als wissenschaftlich erwiesen, dass viel Bewegung zu besseren Leistungen in der Schule führt.

Die Generation Fischer hatte das auch ohne jahrelange Forschungsarbeit schon begriffen. Dass dazu auch Tugenden wie Verzicht, Maßhalten, Selbstdisziplin, Ordnungsliebe, Einordnung in die Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Leistungswillen gehören, war schon auf Grund der äußeren Lebensumstände eine Selbstverständlichkeit.
.
Der Jubilar ist Jahrgang 1920. Die Kinderturnstunde eingerechnet umfasste seine aktive Zeit fast vier Jahrzehnte.
Der talentierte Gerätturner glänzte vor und nach dem zweiten Weltkrieg auch als Leichtathlet, spurtstarker Außenstürmer auf dem (Feld)-Handballfeld und als reaktionsschneller Faustballspieler im Rückraum und setzte sich als Riegenführer und Oberturnwart ein.

Im Turngau Coburg-Frankenwald war er als Fachwart und Kampfrichter aktiv. Seine herausragenden Führungsfähigkeiten bewies er im Jahr 1960 beim 100jährigen Jubiläum des 1. Deutschen Turn- und Jugendfestes in Coburg als Organisator und Leiter des großen Bundesturnerjugendtreffens.

Gegen teils energischen Widerstand einiger seiner Altersgenossen gründete er im Jahr 1957 die Turnerjugendgruppe des TSR 02 Oeslau. Unvergesslich sind den älteren Vereinsmitgliedern unter uns die Wanderungen, Fahrten und Zeltlager, die Turnfestbesuche und Wettkämpfe der Viererpaargruppe im

Turngruppenwettstreit unter der Leitung des Jubilars.
Obwohl ein halbes Jahrhundert vorbei ist, hat der damals gewachsene Zusammenhalt bis heute gehalten.
Obwohl die Gruppenmitglieder von damals in alle Winde verstreut sind, wird bei den jährlichen Zusammenkünften deutlich, dass uns Gustav Fischer zeitlose Werte vermittelt hat. Werte, die unsere heutige Gesellschaft nötiger braucht, denn je.

Seiner Initiative und Beharrlichkeit verdankt der Verein sein Jugend- und Freizeitheim in Weißenbrunn vorm Wald, und 2011 sein 50jähriges Bestehen feiern konnte.

Gustav Fischer hat die allmähliche Veränderung des Vereinscharakters vom Turnverein alter Art hin zum modernen „Sportverein“ miterlebt, in dem unter dem Begriff „Turnen“ heute lediglich das Gerätturnen als eine Disziplin unter zahlreichen anderen verstanden wird.

Dennoch: Die Kinder – Turnstunde mit ihren zahlreichen Gruppen hat ihre Funktion und Bedeutung als zentraler Ort für die körperliche Grundschulung aber auch die Vermittlung immaterieller Werte ins unserem Breiten- und Mehrspartenverein nicht verloren. Nach wie vor erwachsen aus ihr die späteren Aktiven in den zahlreichen Sparten der SG.
Das Thema beschäftigt unseren Jubilar gis heute. Denn er war nie und ist heute noch einer, der nicht die Asche behütet, sondern die Fackel voranträgt.
So ist es schließlich auch maßgeblich seinem Einfluss zu verdanken, dass die durch unterschiedliche politische Überzeugungen getrennten Traditionsvereine TSV 1881 Oeslau und TSR 02 Oeslau im Jahr 1973 versöhnt und zur Sportgemeinschaft Rödental zusammengeschlossen haben.

Der Verein verdankt Gustav Fischer viel. Auch die Tatsache, dass es uns noch gibt und dass wir erfolgreich wachsen, hat mit ihm und seinen, keineswegs „alten“ Werten zu tun.

Wir wünschen ihm zusammen mit seiner Ehefrau Rosel noch weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

SG Spielfest – Gelungener Neustart

Am Nachmittag des 25. Juni fand auf dem Sportgelände an der Itz von 13 bis 16 Uhr das erste Spielfest für Kinder bis 15 Jahre statt. 1. Bürgermeister Marco Steiner konnte zusammen mit Carola Fricke, Übungsleiterin für Kinderturnen, Abteilungsleiterin Gesundheit und an diesem Tag zuständig für die Organisation eine fröhliche und erwartungsvolle Schar von über achtzig Kindern begrüßen. Zum Beginn wurden erst einmal zahlreiche Luftballons losgelassen, die farbenfrohe Tupfen in den stahlblauen, durch kein Wölkchen getrübten Himmel setzten.

Dann wurde es ernst. Die Abteilungen hatten eine Vielzahl von Stationen eingerichtet, die mit motorischem Geschick, Kraft, Schnelligkeit und roten Bäckchen per Laufzettel von den Kindern zu durchlaufen waren. Wer eine Station des Parcours erfolgreich bewältigt hatte, erhielt den begehrten Stempel und durfte sich auf den Weg zur nächsten Station machen, um möglichst einen Spitzenplatz auf der Tagesbesten zu erobern.

Sei es beim Zielschießen mit Handball, Fußball oder auch den Wasserpistolen, beim Balancieren über Kasten, Seitpferd oder Schwebebalken, Igelbälle und Bogenleiter.

Eine gelegentlich über die Plätze fegende Windböe stellt hohe Anforderungen an die Kids bei der Bewältigung von Vorübungen für die Disziplinen Badminton, Volleyball und Tischtennis.

Tapferkeit mussten diejenigen aufbringen, die sich bei den Kampfsportübungen in den Ring trauten. Geschicklichkeit war bei der Jonglierstation gefragt. Ihre Angst mussten die ganz Kleinen überwinden, wenn es galt, durch den dunklen beltunnel zu kriechen.

Carola Fricke und die mehr als 50 Helferinnen und Helfer hatten nicht nur an den sportlichen Stationen sondern auch für ein attraktives Rahmenprogramm für Groß und Klein gesorgt. So war der Schminktisch ein Renner, der für tolle Prinzessinnen, Feen oder gruselige Monstergesichter sorgte. Die Tanzabteilung sorgte mit dem Auftritt ihrer neuesten Attraktion, nämlich der Gardetanzgruppeder 6- bis 10jährigen Mädchen samt dem Tanzmariechen Mia Bauer für Begeisterung.

Natürlich wurde die Station auch gern genutzt, um die Muskeln mit Musik zu lockern. Große Anziehungskraft löste auch das Kasperletheater der Theaterabteilung aus. Nach

einem kurzen Regenschauer, sorgten die Vorführungen der Abteilung Kampfsport mit Jochen Paulfranz und seinen Kampfkatzen Kids sowie den erwachsenen Kämpfern zur Move and Box für lebhaften Beifall.

Den Abschluss bildete ein Tanz- Flashmob, an dem sich alle Kinder und die Großen noch einmal heftig durchschütteln durften.

Als Preise gab es noch Spielsachen, Sportgeräte sowie Kleinartikel und Armbändchen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die geradezu nach einer Neuauflage ruft.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

Sportförderung durch die Stadt

Die Sportförderung wird durch die Sportförderungsrichtlinie der Stadt Rödental vom 01. Januar 2007 geregelt.
Bezuschusst werden:

1. Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Rödentaler Sportvereine
2. Neubau von Sportanlagen, Zuschüsse bei Umbau-, Erweiterungen und Erhaltungsmaßnahmen an Sportstätten und Betriebsgebäuden
3. Der laufende Sportbetrieb der Vereine in Form der sogenannten Sportbetriebspauschale.

Nur für die Zuschüsse nach (1) und (2) ist ein schriftlicher Antrag erforderlich ist; für die Berechnung der Sportbetriebspauschale bedient sich die Stadt der BLSV Mitgliederbestandsmeldungen der Vereine und wendet dasselbe Berechnungsverfahren an wie der Freistaat Bayern für die Zuweisung seiner Sportbetriebspauschale.

Das Berechnungsverfahren berücksichtigt:

Die Gesamtzahl der erw. Mitglieder	x1
Die Anzahl der Jugendlichen	x10
Die Anzahl der Übungsleiterlizenzen	x650
Die Anzahl der Zusatzlizenzen	x325

Im Rahmen einer Diskussion über mögliche Zuschussanträge wollten wir es einmal genauer wissen und haben im letzten Oktober die bisherigen Zahlungen der Sportbetriebspauschale der Stadt näher unter die Lupe genommen.

Als Grundlage dienten die Zahlen über die ausgezahlten Sportbetriebspauschalen in den Jahresberichten der Stadt von 2001 bis 2014.

Über diese Pauschale wurden jeweils 14 Rödentaler Sportvereine in ihrem laufenden Sportbetrieb gefördert.

Die Gesamtsumme betrug in 14 Jahren insgesamt 285.003,00 €.

Davon hat die Sportgemeinschaft Rödental insgesamt 121.040,73 € erhalten.
Das sind im Schnitt 42,5 % der Gesamtsumme oder 8.647,00 € pro Jahr.

2014 lag der SG Anteil bei 48,5%.

Erhebt sich die Frage, warum erhält die SG Rödental knapp die Hälfte des gesamten Förderkuchens?

Die Mitgliederstruktur der SG mit ihrem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen und der großen Anzahl der anrechenbaren Übungsleiterlizenzen in Verbindung mit dem System der Multiplikatoren. Solange die Stadt dieses System nicht ändert (was wir nicht hoffen wollen), die positive Mitgliederentwicklung unseres Vereins anhält und der Bestand an Übungsleitern erhalten bleibt und auf der anderen Seite die übrigen Vereine in diesen Bereichen nicht aufholen wird die SG auch in Zukunft den Löwenanteil des Förderkuchens erhalten.

Fussballturniere

Franken Cup Ballfreunde GmbH

Vom 22. bis 24. Mai 2015 waren die SG und die städtischen Sportanlagen Schauplatz fün eins von mehreren Ausscheidungsturnieren um den sogenannten „deutschen Junioren Cup“ dessen Finale in Kassel stattfand. Es handelte sich dabei nicht um einen Wettbewerb der Bayerischen Fussballverbands. Ausrichter war vielmehr eine private Gesellschaft, die Ballfreunde GmbH, die in der Durchführung des Turniers durch die Sportgemeinschaft Rödental unterstützt wurde. Ausgeschrieben war das von Spiel, Spaß und Unterhaltung umrahmte Turnier für Junioren U 9 bis U 15.

Art und Umfang der durch den Verein zu leistende Unterstützung und die dafür vom Veranstalter zu zahlenden Entgelte waren vertraglich abgesichert.
Die Teilnehmerzahl aus dem Bezirk Oberfranken blieb mit 20 Mannschaften deutlich unter den Erwartungen der Ausrichter.

Die Sportgemeinschaft hatte durch entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt für die Bereitstellung der städtischen Plätze und Umkleiden gesorgt; für die Übernachtung der auswärtigen Mannschaften hatte die Fa.Ballfreunde GmbH selbst zu sorgen.

Während des gesamten Wochenendes sorgten die rund 50 Helferinnen und Helfer der SG für einen reibungslos funktionierenden Turnier- und Versorgungsablauf, der seitens der Veranstalter als herausragend hervorgehoben wurde. Ebenso verwundert wie begeistert waren die Ballfreunde GmbH über den Speisen- und Getränkeumsatz, im Vergleich zu anderen Turnieren mit dreifach höheren Teilnehmerzahlen.
Für die SG fiel das finanzielle Ergebnis trotz der, unter den Erwartungen liegenden Teilnehmerzahlen zufriedenstellend aus.

Allen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt
Bei alledem verwunderte es nicht, dass die Firma Ballfreunde GmbH unmittelbar nach Turnierende um Reservierung der Rödentaler Sportanlagen für das nächste Turnier gebeten haben, dasvom 01. – 03. Juli als Mini-EM mit 96 Mannschaften und 1000 Teilnehmern stattfinden wird.
Auf der Homepage der Ballfreunde GmbH heißt es dazu:"… Schon 2015 waren wir auf der Sportanlage zu Gast und durften ein Turnier der Extraklasse ausrichten. Auch für 2016 freuen wir uns auf die Kooperation mit der SG Rödental…".
Näheres dazu auch auf http://www.ballfreunde.com/mini-em-2016/mini-em-in-roedental/

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

ERDINGER Meister-Cup

Bewerbung erfolgreich

Die Erdinger Weißbier Brauerei führte zum 11. Mal in Kooperation mit dem Bayerischen Fussball Verband den „Erdinger Meister Cup" durch. Unsere Fussballabteilung hatte sich bereits im Jahr 2014 beim Veranstalter für die Ausrichtung des am 28.06.2015 vorgesehene Vorrundendturnier für den Fussballbezirk Oberfranken beworben.
Dazu erfolgte eine Ortsbesichtigung und nach gründlicher Prüfung der infrastrukturellen, logistischen und organisatorischen Voraussetzungen erhielt die Sportgemeinschaft Rödental den Zuschlag.

Für diese Entscheidung spielten einmal mehr die Kriterien der hervorragenden Verkehrsanbindung einschließlich der großzügigen, in nächster Nähe zur Sportanlage liegenden Parkmöglichkeiten sowie die Tatsache, dass sämtliche Service- und Versorgungseinrichtungen sowie die zahlreichen, bestens gepflegten Sportplätze auf einer relativ engem Raum zusammenliegen und mühelos fußläufig zu erreichen sind.
Darüber hinaus wurde den Veranstaltern aus den Kreisen der Fussballbezirks- und Kreisfunktionäre versichert, dass der Verein mit der Durchführung derartiger Großturniere große Erfahrung habe und dabei auf überaus engagierte Vereinsmitglieder zurückgreifen könne.

40 Teams am Start

Bei diesem, auch als Champions-Ligue für Amateure bezeichneten Vorrundenturnier, das gegen 15:00 Uhr mit einem Grußwort des 1. Bürgermeisters, Herrn Marco Steiner eröffnet wurde, trafen die Meister der A-Klassen bis zur Regionalliga sowohl im Herren- als auch im Damenbereich aufeinander. Insgesamt waren 35 Herren- und 5 Damenmannschaften am Start; die Auslosung für die Gruppeneinteilung fand am 23. Juni im Rahmen einer Pressekonferenz im Vereinslokal statt.

Die Veranstaltung bedeutete eine Herausforderung für den gesamten Verein; entsprechend gründlich wurde sie unter Federführung der Fußballabteilung mit der Unterstützung der Stadt Rödental vorbereitet.

Werbung für die SG

Einen besonderen Werbeeffekt erhielt die Veranstaltung durch die Mitwirkung des Lokalsenders Radio1 mit ihrem Sprecher Thomas Apfel, der nicht nur für den musikalischen Background sorgte, sondern auch den Turnierablauf routiniert moderierte und viel zum entspannten Verlauf beitrug.
Auch abseits des Rasens bot das Rahmenprogramm, bestehend aus Schussgeschwindigkeitsmessen, Ball-Jonglage und Bierkästen-Zielschießen jede Menge Spaß.
Beim Geschicklichkeitsparcours qualifizierten sich zusätzlich die beste Herren- und Frauen-Mannschaft über ein Punktesystem für das große Landesfinale.

Die Sieger

Bei den Herren belegten der ASV Wunsiedel den 1., der 1. FC Stockheim den 2. und der SV RW Lisberg den 3. Platz. Sieger beim Fussball-Geschicklichkeitsparours wurde der TSV Schammelsdorf.
Sieger bei den Frauen war die SpVgg Stegaurach. Den Fussball-Geschicklichkeitsparcours gewannen die Damen des ASV Wunsiedel

Dank und Anerkennung

Zum Abschluss des Turniers sprachen die Veranstalter der Vorstandschaft und den Verantwortlichen der Fussballabteilung für die geleistete Unterstützung ihren Dank und ihre uneingeschränkte Anerkennung aus. Dabei wurde mehrfach betont, dass die Oeslauer Sportanlage eine Ausnahmestellung in der gesamten Nordbayerischen Region einnimmt.

Positive Bilanz

Für den Verein war es einmal mehr die Bestätigung seiner Leistungsfähigkeit in Sachen Veranstaltungsorganisation und des großen Teamgeistes seiner Mitglieder.
Darüber hinaus wurde die SG mit einem kostenlosen Werbeeffekt und einem ansprechenden finanziellen Anteil belohnt.

Deshalb an dieser Stelle nochmals Dank an die Stadtverwaltung, den Bauhof Rödental und alle Mitglieder, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

SG bei öffentlichen Veranstaltungen präsent

Neben den schon traditionellen Auftritten der Abteilung Tanzen beim Schlossplatzfest, den diversen Fussballturnieren in Kooperation mit Firmen wie Easy Apotheke, Erdinger Cup, der Fa. Ballfreunde GmbH, dem vorweihnachtlichen Schauturnen mit den Abteilungen Turnen und Tanzen oder dem Spielfest mit allen Abteilungen war die SG Rödental im letzten Jahr auch bei zwei weiteren , öffentlichkeitswirksamen Gelegenheiten vertreten.

Gewerbemarkt mit SG Stand

Am 18. Oktober war die Sportgemeinschaft Rödental mit einem Stand beim Gewerbemarkt der Stadt in der Domäne Oeslau vertreten. Die Leiterin der Abteilung Gesundheit, Carola Fricke, hatte einen SG Infostand im Gewölbekeller unmittelbar neben dem Stand des TSV Mönchröden aufgebaut. Teil des SG Standes bildete ein Massagestuhl, der durch Andrea Schumann betreut wurde.

Mit dabei war auch die Kampfsportabteilung mit Jochen Paulfranz mit einem Trampolin. Während Andrea als selbständige Übungsleiterin die Vorüberflanierenden zu einer Testmassage einlud, durften sich wieder andere Neugierige auf dem Trampolin in Sprung- und Gleichgewichtsübungen ausprobieren.

Carola hatte alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Fragen zum Kurs – und Übungsstundenprogramm im Baby- und Kleinkinderturnen, im Gesundheits- Reha- und Fitness-Sport zu beantworten.

Grund dafür war auch, dass die Sportgemeinschaft mit ihrem, teilweise in Kooperation mit dem Rödentaler Sport`s House als einziger Verein ein derart vielfältiges Programm anbietet. Kein Wunder dass die Flyer dazu weggingen wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.

Als Fazit darf man feststellen: der Gewerbemarkt ist eine sehr guter Gelegenheit, um sehr viele Zielgruppen vom Schüler bis zum Senior zu erreichen. Eine Chance, die sich der Verein nicht mehr entgehen lassen sollte.

1.Tag des Sports in der HUK Arena Coburg

Dieser erstmals unter der Regie des HSC 2000 in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, durchgeführte Unterhaltungsnachmittag fand am 21. November in der HUK Arenas statt. Er hatte zum Ziel, die regionalen Sportvereine mit ihren vielfältigen Bewegungsangeboten aktiv kennenzulernen.

Insgesamt waren von 13 bis 18 Uhr 23 Sportarten in der leider nur durchschnittlich besuchten Sporthalle auf der Lauterer Höhe vertreten, Groß und Klein wurden an den verschiedenen Stationen der Vereine, aber auch an den Informations- und Mitmachständen der AOK Coburg, der REGIOMED KLINIKEN, der Hochschule Coburg, der Medau-Schule, des Bündnis „Coburg – die Familienstadt“ und des E-Center Wagner, einer Hüpfburg des Stadtjugendrings Coburg sowie einer Kinderschminkaktion zur aktiven Beteiligung animiert.
Die SG ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Zusammen mit Michael Scheler hatten er, Carola Fricke und zwei Kinder aus ihrer Gruppe eine Mitmachstation aufgebaut. Auf einem abwechslungsreichen Rollbrettparcurs galt es für Kinder jeden Alters, den Rollbrettführerschein zu erwerben. Die erfolgreiche Bewältigung der Strecke wurde mit der Verleihung des Rollbrettführerscheins in schriftlicher Form bestätigt.
Unter Leitung von Kerstin Martin war auch die Gruppe Modern Dancing aus ihrer Abteilung mit ihrem aktuellen Tanz am Stand der SG vertreten.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

Ehrenamtliche Mitarbeit

Die ehrenamtliche Mitarbeit ist ein Wesenskern der gemeinnützigen, selbstlos tätigen und deshalb auch steuerlich begünstigten Vereine. Diese aktive Mitgestaltung des Vereinslebens wird in der Sportgemeinschaft Rödental durch eine erfreulich große Anzahl von Mitgliedern wahrgenommen.

Die Jugend auf dem Vormarsch

Was der Vorstandschaft seit einiger Zeit besonders auffällt: Unter diesen tragenden Säulen findet sich eine steigende Zahl zum Teil ganz junger Leute, die sich neben den Pflichten als Schüler und Auszubildende aus freien Stücken in ihrer nicht gerade üppigen Freizeit für „ihren“ Verein einsetzen.

Eine ganze Reihe hat nicht nur eifrig bei den Veranstaltungen, Wettkämpfen, Turnieren oder in den Übungsstunden als Helfer und, Helferin mitgewirkt, sondern bereits die erfolgreich die Ausbildung zu Übungsleiterlizenzen durchlaufen. Sie leiten jetzt mit großem Engagement und der natürlichen Nähe zu den Kindern erfolgreich Mannschaften, Tanz- und Turngruppen und erfreuen sich eines uneingeschränkten Zuspruch nicht nur ihrer Schützlinge, sondern auch deren Eltern und Erziehungsberechtigten.

Respekt und Anerkennung für diese Leistung unseres Führungsnachwuchses. Sie zeugt von einer nachhaltigen Bindung an den Verein und einem Pflichtbewusstsein, dessen Motiv gerade nicht eine materielle Gegenleistung ist.

Patenschaften sparen Geld

In der Organisationsstruktur wurde vor einem Jahrzehnt das Prinzip der Patenschaften für die Bewältigung von Ausgaben im Bereich der Pflege und der Erhaltung der Bausubstanz der Vereinsimmobilien eingeführt. Hier mit den laufend anfallenden Arbeiten Schritt zu halten, ist für die Abteilungen angesichts der beruflichen und familiären Rahmenbedingungen ihrer Mitglieder oft schwer, manchmal auch undurchführbar.

Umso wichtiger ist es, dass sich jedes Mitglied seiner Mitverantwortung in diesem Bereich bewusst ist. Sein ehrenamtlicher Einsatz hilft dem Verein Kosten zu sparen.

Sagen wir es deutlich: Die SG ist kein Fitness-Studio, kein Sozialamt und keine Dienstleistungsfirma. Sie kann es nicht sein; dennübermäßigen Gewinn aus wirtschaftlichen Betätigungen anzusammeln, um dann Löhne für alles und jeden Einsatz zahlen zu können, verbietet sich schon aus Gründen der steuerlichen Vorgaben.

Die freiwillig eingegangene Verpflichtung, gemeinschaftlich mit Sportkameraden für den Erhalt der Vereinsanlagen und –Einrichtungen zu sorgen und nach getaner Arbeit ein Bier miteinander zu trinken , kann auch ein Beitrag zur inneren Entspannung und Zufriedenheit sein. Und den haben wir ja alle gelegentlich einmal nötig.

Daueraufgabe Besetzung Führungsposten
Bleibt noch ein Blick auf die Führungsebene, sprich die Vorstände, die Abteilungsleiter und die Beauftragten. Auf der SG Homepage im Menüpunkt „Geschäftsordnung“ ist nachzulesen, welche Funktionen hier zu besetzen sind und erspare mir an dieser Stelle die Aufzählung. Die Besetzung der Posten, insgesamt rund drei Dutzend (ohne deren Stellvertreter!) ist – schon von der reinen Anzahl her - eine ständige Aufgabe.

Erfolgreiche Suche

Beauftragter Marketing
Mit der Besetzung der Position des Marketingbeauftragten durch Lukas Oppel konnte einer der bereits angesprochenen jungen Leute gefunden werden. Er engagiert sich schon seit etlichen Jahren für den Verein, u.a. bei der Erstellung eines style guides und des layouts für die Jahresberichte. Seine Ziele als Marketingbeauftragter hat er in einem extra Beitrag im Bericht erläutert.

Beauftragter für sportliche Freizeitgestaltung
Zur erfolgreichen Besetzung eines Amtes, das in der Geschäftsordnung (noch) als „Seniorenbeauftragter“ definiert ist, ist ein Hinweis erforderlich.
Für diesen Posten hat sich nach jahrlanger Vakanz mit Volkmar Schulz (68) ein in Organisationsfragen erfahrenes Mitglied zur Verfügung gestellt. Frisch ging er ans Werk und hat über 250 Mitglieder ab dem Jahrgang 1950 - 1930 angeschrieben mit dem Ziel, Ideen für einige ins Auge gefasste Aktivitäten zu gewinnen und Überlegungen für die weitere Gestaltung seiner Tätigkeit als Seniorenbeauftragter zu erfragen.
Der Brief hat seine Wirkung nicht verfehlt. Allerdings anders, als die Vereinsführung sich das gedacht hatte. Eine Sitzung des erweiterten Vorstands brachte es an den Tag: In der angeschriebenen Zielgruppe gibt es überhaupt keine Senioren!

Schließlich hatte die große Mehrzahl der angeschriebenen Generation noch bis vor zwei Jahren an einem Faschingsvergnügen des Vereins teilgenommen, das seit einem viertel Jahrhundert unter dem Motto „Wir um die dreißig“ anstandslos abgelaufen war. „Also Senioren, ha, das ist lächerlich!“ Diese Reaktion wäre natürlich absehbar gewesen, aber hinterher ist man immer schlauer.
Wegen eines Fehlschusses wirft bei der SG aber niemand so schnell die Flinte ins Korn. So wurde dem Kind ein neuer Name gegeben: „Beauftragter für sportliche Freizeitgestaltung“. Dieser erweitert jetzt die Zielgruppe des Beauftragten um einige Generationen in beide Richtungen und siehe da, mit einem Mal rührt sich etwas.

Am 26.02.16 fand der erste SG Stammtisch statt. Volkmar Schulz konnte im Gasthof Grosch eine erfreuliche große Anzahl Interessenten beiderlei Geschlechts und durchaus unterschiedlichen Alters zu einem angeregten Gedankenaustausch begrüßen.

Aller Anfang ist schwer. Gut Ding will Weile haben. Gestaltungspläne sehen den Stammtisch als ständige Einrichtung vor. Für den großen Rest des Jahres 2016 sind unter anderem geführte Wanderungen, Radtouren, Gastschießen beim Oeslauer Schützenverein, Bowling und ein Kochkurs vorgesehen.
Ideen und Vorschläge für eine gesunde Mischung aus Bewegung, Wiederentdeckung unserer schönen Heimat und gemütlichem Zusammensein über die Abteilungsgrenzen hinweg nimmt Volkmar über die SG Geschäftsstelle gern entgegen. Aktuelle Infos sind auf der SG Homepage und über den Newsletter abrufbar.

SG Jugendbeauftragte(r) gesucht
Diese, für den Gesamtverein zuständige Funktion ist bereits seit einem Jahr nicht mehr besetzt. Sie ist aber für die Gestaltung einer abteilungsübergreifenden Jugendarbeit der SG, für die Kommunikation mit anderen Vereinen, der Jugendpflege Rödental und für die Weiterführung des Netzwerks mit den vier Rödentaler Schulen und Kindergärten von herausragender Bedeutung.

Die Sportschnupperwoche in den großen Ferien, die Spiel- und Spaßwochenenden auf der Hütte Weißenbrunn v.W., die Halloweengruselparty, die Museumsbesuche, die Bastel-, Koch-, und Backseminare und vieles andere mehr warten darauf, für die immerhin rund 670 Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre in zahlreichen Gruppen und Mannschaften unseres Vereins wieder geplant, koordiniert und durchgeführt zu werden. Wer sich für diese ebenso verantwortungsvolle wie erfüllende Aufgabe interessiert, nimmt bitte Kontakt mit der SG Geschäftsstelle oder dem 1. Vorsitzenden Michael Scheler auf.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

Kooperationen und Spielgemeinschaften – Chance oder Risiko?

Zunahme der Vereinbarungen

Kooperationen und Vereinbarungen über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen hat es für einzelne Abteilungen schon eine ganze Reihe gegeben. Die meisten hatten nur vorübergehenden Bestand. Der aktuelle Stand der formell beschlossenen Kooperationen und Spielgemeinschaften sieht wie folgt aus:

Abteilung/Verein	Partner	Form	seit
Fußball A-D Jun.	JFG Rödental	Stammverein	2004
Abt. Tischtennis	VfB Einberg	TTC Rödental als Abt. der SG Rödental	2013
Abt. Reha-Sport Abt. Gesundheitssport	Fa. Sportzentrum Rödental GmbH	Kooperationsvertrag	2015
Abt. Kampfsport	Fa. Kampfgeist Sport‘s House GmbH Rödental	Kooperationsvertrag	2015
Abt. Fußball	TSV Mönchröden	Vereinbarung über Spielgemeinschaften für 2. Herrenmannschaft/KK 2 und 3. Herrenmannschaft A Klasse	2015
Abt. Handball	TBVfL Neustadt-Wildenheid	Spielgem. Jgd m/w	2015 2016
Abt. Volleyball	VSG Grub a.F.	Spielgemeinschaft Damen 1 und 2	2014

Gründe

Es stellen sich Fragen: Warum diese Häufung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen? Warum werden aus den einstigen Rivalen, historisch betrachtet, sozusagen über Nacht Verbündete? Können diese Formen der Zusammenarbeit eine Dauerlösung darstellen?

Die Antworten sind vielschichtig und seien hier nur stichwortartig aufgeführt: Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen führen zu neuen Formen der Sportausübung. Die Berufswelt fordert flexible Arbeitszeiten und Mobilität am Arbeitsplatz. Das Schulwesen kennt heute zahlreiche Formen des Unterrichts; das geregelte Familienleben mit festen Abläufen einschließlich des Einsatzes der Familienkutsche muss heute exakt durchgeplant werden. Die Sporthallen stehen nicht länger ausschließlich für den Schul- und Vereinssport da; sie dienen auch sonstigen kommunalen und kommerziellen Zwecken.

Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen mit der Abnahme der Geburten und der Zunahme einer immer älter werdenden Bevölkerung führt nicht nur zu Besetzungsproblemen der Führungs-und Funktionsposten in den Vereinen, sondern auch zum Mangel an Aktiven bei der Aufstellung der Mannschaften in den Ballsportarten. Immer mehr Menschen verstehen sich mehr und mehr als unabhängige Individuen, die sich nicht an eine Gemeinschaft binden und dort Pflich-

ten übernehmen wollen. Zudem muss auch die Sportausübung grundsätzlich Eventcharakter haben; im Gegensatz zu den meisten Vereinen bieten die Fitness Studios Möglichkeiten zur Sportausübung, Rehabilitierung nach Erkrankungen, Erwerb eines am Strand vorzeigbaren Körperbaus und das alles zugleich mit Saftbar, Fernsehen, Sauna, Restaurant und musikalischer Dauerberieselung.

Für die SG schon lange ein Thema

Die Führungsmannschaft der SG Rödental befasst sich seit vielen Jahren mit diesem veränderten Rahmenbedingungen. Sie hat in Richtung Zusammenarbeit unter den Mehrspartenvereinen der Stadt bereits zahlreiche Initiativen ergriffen, um eine zukunftsfähige Sportstruktur zu schaffen. Zwar hat in einigen Vereinen bereits ein Umdenken eingesetzt.

Bei den als Lösungsansatz gewählten Kooperationen und Spielgemeinschaften stehen den sportlichen Vorteilen auch gewichtige Nachteile gegenüber. Sie erhöhen den Koordinations- und Verwaltungs-und Finanzaufwand. Außerdem fehlt häufig das für diese Aufgaben notwendige Personal.

Derartige Nachteile ließen sich mit echten Strukturveränderungen, sprich Zusammenschlüssen der personellen und sportlichen Potentiale vermeiden. Außerdem lassen sich Handel und Gewerbe viel leichter überzeugen, sich längerfristig als potentielle Sponsoren zu binden nach dem Motto, nicht kleckern, sondern klotzen.

Verständlich, dass viele Vereinsmitglieder besonders der älteren Generation Kopfschmerzen bei diesen Überlegungen bekommen. Sie befürchten, besonders ländlichen Kommunen, nicht nur das Verschwinden von Traditionen und des Gemeinschaftsgeists sondern auch die angeblich umsonst in die Sportplätze und Vereinsheime gesteckte ehrenamtliche Arbeit und das viele Geld aus der Vereinskasse.

Vereinbarung nur Übergangslösung

Ich bin überzeugt: für all diese Sorgen lassen sich tragfähige Lösungen finden. Wenn Vereine unter dauerhaftem Mitgliederschwund leiden- was in Rödental mit Ausnahme der SG der Fall ist, dann werden sich über kurz oder lang genau diese Befürchtungen bewahrheiten. Kooperationen und Spielgemeinschaften sind halbe Lösungen und können nur einen Übergang in neue Vereinsstrukturen darstellen. Eine Ausnahme bilden Vereinbarungen mit dem örtlichen Fitness-Center. Hier überwiegen die Vorteile, denn sie erweitern den Spielraum für neue Sportangebote und bieten die Chance für die Gewinnung weiterer Mitglieder.

Letztlich muss es uns immer um die Fortführung des Sports als Mittel zur Gesunderhaltung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und nicht um das Weiterlaufen im eingefahrenen Gleisen um des Prinzips willen gehen. In diesem Sinne sollten wir nicht länger die Asche bewahren, sondern das Feuer vorantragen.

Dietrich Schulz
Ehrenvorsitzender

Treffen der Ehrenmitglieder

Am 14. Dezember 2015 trafen die Ehrenmitglieder des Vereins nach längerer Pause wieder einmal zu einer kleinen Weihnachtsfeier mit Kaffee, Kuchen und Glühwein im Vereinslokal. Präsident Thomas Gehrlicher brachte in seinem Willkommensgruß seine Freude zum Ausdruck, dass sich eine stattliche Anzahl der langjährigen und verdienten Mitstreiter eingefunden hatte. In gemütlicher Runde wurde eifrig in den Erinnerungen gegraben und ausgiebig über die neuen Zeiten diskutiert.

Thomas Gehrlicher informierte die Runde über neue Sportangebote, die hauptsächlich der Bevölkerungsentwicklung geschuldete Zunahme von Spielgemeinschaften und die trotz der im vergangenen Dezember erlangten Schuldenfreiheit nach wie angespannte Haushaltslage. Diese sei, so Gehrlicher, in der Hauptsache in den hohen Ausgaben für den Unterhalt und Erhalt der in die Jahre gekommenen Vereinsinfrastruktur zu suchen.
Mit großem Interesse nahmen seine Zuhörerinnen und Zuhörer zur Kenntnis, dass der Verein alles in allem an Mitgliedern ständig zunehme und gegenüber den übrigen Rödentaler Vereinen in dieser Hinsicht eine Ausnahme darstelle.

Volkmar Schulz stellte sich als neuer Beauftragter für die sportliche und gesellschaftliche Freizeitgestaltung vor und stellte seine Vorstellung über die Ausgestaltung seiner Aufgabe dar.

Nach alter Tradition ging auch ein Hut in der Runde herum und brachte eine Spende von 100,- € ein.
Hierfür sei den Ehrenmitgliedern seitens der Vorstandschaft nochmals ein herzliches Vergelt`s Gott.
Der Dank geht auch an Isolde Bär und Frank Speer, die für die vorweihnachtliche Dekoration auf dem Tisch wie auch die passenden Zutaten in Tellern und Tassen gesorgt haben.
Die gemütliche Runde ging auseinander mit den hoffnungsvollen Wünschen des Präsidenten auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen im kommenden Jahr.

Übungsleiterfeier

Für den Abend nach dem Spielfest hatte der Vorstand alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu gemütlichen Beisammensein als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe eingeladen.

Für ein überaus gelungenes Abendessen war bestens gesorgt. Wie immer hatte sich Michaela Tendera voll ins Zeug gelegt und es wurde tüchtig zugelangt.

Bernd Nageisky sorgte als DJ für die passende Musik, die sehr dazu beitrug, dass die insgesamt 70 ÜL aus allen Abteilungen des Vereins einen sehr gemütlichen Abend bei guten Gesprächen verbringen konnten. Wie harmonisch er verlief, mag man daran ermessen, dass die letzten Besucher das Olympiazelt am frühen Morgen gut gelaunt verließen.

BILDER AUS DEM JAHR 2015

Nordbayerische Rangliste

Das Highlight im vergangenen Jahr war zweifelsfrei die wiederholte Ausrichtung eines Nordbayerischen Ranglistenturniers in der Franz-Goebel Halle. 120 Teilnehmer aus allen Jugendklassen spielten ein Wochenende Badminton und die Besten qualifizierten sich für die Bayrischen Ranglisten. Alle Abteilungsmitglieder waren gefordert damit die Organisation des Turnierverlaufes, die Betreuung der Spieler und die Verpflegung der Zuschauer und Gäste reibungslos verlief.
Ein dickes Lob von den Verantwortlichen des Bayrischen Badminton Verbandes mit der Empfehlung auch ranghöhere Turniere ausrichten zu können ist der Lohn für alle Helfer. Besonders bedanken möchte ich mich bei Lukas Oppel und Jan Mannsbart, die bei der Planung und Vorbereitung tatkräftig mitgeholfen haben und den Spielbetrieb während des Turniers bestens organisiert haben.

Seniorenbereich

Das Badmintonjahr der Erwachsen wurde von Veränderungen geprägt:
So konnten wir unseren neuen Trainer Klaus Marz gewinnen. Er ist qualifizierte Übungsleiter, sammelte als Spieler viel höherklassige Erfahrung und lebt Badminton. Ich bin überzeugt dass alle Spieler von seinen Training und Anregungen profitieren werden.
Des weiteren übernahm Sebastian Hoffmann die Funktion eines Mannschaftsverantwortlichen und Spielleiters im Seniorenbereich.
Seine Ziele sind die Organisation des Spielbetriebs in der Bezirksklasse und die Teilnahmen an Turnieren im Bereich Nordbayern und Thüringen.
Der Spielbetrieb in der Bezirksklasse verlief leider nicht wie gewünscht. Durch den Ausfall einiger Spieler/Spielerinnen schwächte sich die 1. Mannschaft dann doch recht deutlich. Die gesteckten Ziele wurden leider nicht erreicht aber der Neuaufbau wurde begonnen. Aufgrund des neuen Trainers fanden auch neue Spieler in unsere Abteilung und die Planung für die nächste Runde sieht jetzt schon optimistischer aus. Des Weiteren werden wir natürlich unsere Jugendlichen Badmintonspieler in den Spielbetrieb integrieren.
Positiv zu erwähnen ist noch die Teilnahme einiger Spieler an den Sommercamps des Bayrischen Badmintonverbandes und der recht erfolgreichen Ergebnisse bei einigen Einladungsturnieren.
In der von uns organisierten Freizeitliga mit Mannschaften aus den Kreisen Coburg und Sonneberg zeigte sich der Trainingsfleiß schon jetzt: Die Meisterschaft 2015 wurde recht deutlich gewonnen.

Jugendbereich

Die kleine Gruppe der aktiven Kinder und Jugendlichen nahmen an der Kreismeisterschaft und den Ranglistenturnieren teil. Hier konnten einige gute Ergebnisse erkämpft werden.

Wie schon seit Jahren belegten die Teilnehmer auf Kreisebene immer vordere Plätze. Aber auch auf den Oberfränkische Ranglistenturnieren des BBV erspielten sich die Kinder vordere Plätze und qualifizierten sich zum Teil für die Nordbayrischen Ranglisten.

Hervorzuheben ist aber auch die Bereitschaft sich in Arbeitseinsätzen einzubringen. Ob beim Ranglistenturnier, bei der Mitgliederwerbung oder dem Spielfest: Immer sind die Jugendlichen bereit mitzuhelfen. Weiter so!!!

Ziele für 2016

- Ausrichtung eine Turniers in der Franz Goebel Halle für Erwachsene
- Ausbau der Freizeitliga
- Bessere Platzierungen in der Spielrunde
- Ausbildung von Schiedsrichtern
- Gezieltere Mitspieler- bzw. Mitgliederwerbung
- Aufbau einer Kindergruppe im Rahmen von „Sport nach Eins“

Danke an ...

- Alle Helfer für die bei Vereinsveranstaltungen und Arbeitseinsätzen geleisteten Stunden in unserer Abteilung
- Dem neuen Trainer Klaus Marz für seine geleisteten Übungsstunden und der Betreuung an den Spieltagen
- Lukas Oppel für seinen Einsatz u.a. bei der Erstellung der Web-Site und
- Dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die erfolgreiche Führung des Vereins, die uns eine Badmintonabteilung ermöglicht.

Adrian Schorr
Abteilungsleiter

Senioren (Alte Herren)

Erfolgreiche Saison

Die Fußballsenioren waren im vergangenen Jahr sportlich erfolgreich wie lange nicht mehr. Die Platzierungen an den Hallenturnieren des VfL Frohnlach (9.) sowie des TSV Großgarnstadt (3.) zu Beginn des Jahres waren noch durchschnittlich.
Auf dem Rasen sieht die sportliche Bilanz aber schon besser aus: Mit dreizehn Siegen, fünf Remis und nur zwei Niederlagen bei 65:33 Toren fiel die Bilanz zum Schluss exzellent aus.

Gastgeber bei Stadtmeisterschaft

Unter extremen sommerlichen Temperaturen präsentierte sich die Mannschaft als guter Gastgeber und landete auf dem 3. Platz.

Neuzugänge sorgen für Verjüngung

Grundlage für die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison waren eindeutig die Neuzugänge, die für eine Verjüngung des bereits überalterten Spielerkaders sorgten. Der „lange Atem“ der Fußballsenioren hat sich bereits ausgezahlt. Während in umliegenden Vereinen die AH-Mannschaften den Spielbetrieb einstellten oder zum Zusammenschluss gezwungen waren, konnten wir einige der dort betroffenen Spieler in unseren Reihen begrüßen.

Kompensation von Ausfällen durch Neuzugänge

Der auf diese Weise in Quantität und Qualität verstärkte Kader sorgte dafür, dass Ausfälle durch Verletzungen oder aus beruflichen und privaten Gründen meist kompensiert werden konnten. In den Jahren zuvor mussten in solchen Situationen oftmals externe Spieler rekrutiert werden.

Torschützen- und andere Könige

Fleißigster Akteur mit 19 Einsätzen war in diesem Jahr Harald Geuther, dicht gefolgt von Spielleiter Manfred Roßbach und Abteilungsleiter Thomas Schneider (je 18).
Als beste Torschützen trugen sich unser Jüngster, Holger Roßbach mit elf, sowie Ronald Rausch und Stefan Emrich mit je neun Treffern in die Statistik ein.

Geselligkeit groß geschrieben

Noch wichtiger als der sportliche Erfolg ist die Geselligkeit im Anschluss an das sportliche Programm. Da unsere Fußballer meist die letzten sind, die das jeweilige Sportheim verlassen, ist auch das ein Zeugnis für den Erfolg in diesem Bereich.

Kegeln, Winterwanderung

Das Jahr wurde traditionell beim Bowling-Abend im Sportland eingeläutet.

Ende Januar folgte die Winterwanderung, die über den Bausenberg zur Brandsteinsebene führte. Als Zwischenstation diente die Fliegerklause, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Anschließend ging es über Waldsachsen zurück nach Rödental und zum Abschluss in den Gasthof Sauerteig.

Freundschaftsspiel mit Handballfreunden
Die seit Jahren bestehende, enge Verbindung zur Handballabteilung wurde mit einem Freundschaftsspiel dokumentiert. Unter reger Beteiligung beider Abteilungen entwickelte sich ein anfangs ausgeglichenes Spiel, ehe die Fußballer die Oberhand gewannen und letztlich mit 4:1 siegten.

Sommerwanderung per Bahn und Fuß
Die Wanderung im Sommer führte die Teilnehmer wieder in den „Gottesgarten“ in die Nähe von Staffelstein. Nach Anreise per Bahn wurde unter fachkundiger Führung von Andre Weyhersmüller an den Baggerseen vorbei nach Wiesen gewandert. Bei der ersten Rast im Gasthof Hellmuth haben wir das aus eigener Produktion stammende Bier und dazu fränkische Speisen genossen.

Weiter gings in einer Schleife über die Eierberge zur nächsten Trinkpause im Brauereigasthof Thomann, bevor bei der nächsten Station die Schnapsverkostung in der Brennerei Leicht in Unterzettlitz auf dem Programm stand. Das reichhaltige Angebot an Bränden erlaubte mehrere tiefe Blicke in die kleinen Gläser. Gottlob übernahm den für einige beschwerlichen Heimweg wieder die Deutsche Bahn.

Grillfeier feucht von außen und innen
Die Grillfeier im August drohte erneut „ins Wasser zu fallen“, denn am Nachmittag fiel

reichlich Regen. Dank der von Michael Carl zur Verfügung gestellten Pavillons konnte die Veranstaltung trotzdem draußen stattfinden. Mit Bier vom Fass, Steaks, Bratwürsten und Grillbauch, ergänzt durch die von den Frauen beigesteuerten Salate, verging die Zeit bis halb zwei wie im Flug, als die letzten Protagonisten nach Hause gingen.

Ausfall Weinfahrt – Bowling im Sportland
Eine im Herbst geplante Weinfahrt musste leider mangels Interesse gestrichen werden. Nach dem Ende der Outdoor-Saison traf sich die Gemeinschaft im Oktober erneut zum Bowling im Sportland.

Saisonabschluss und Weihnachtsfeier
Eine Woche später fand die offizielle Saisonabschlussveranstaltung im Sportheim statt. Bei den anstehenden Neuwahlen blieb alles beim Alten.

Abschluss des Jahres bildete wieder die Weihnachtsfeier im Dezember in Streng´s Bistro. Bei Rekordbeteiligung verbrachten die Fußballer mit ihren Partnern einen unterhaltsamen, bis in die Nacht andauernden Abend.

Dank an alle
Zuletzt wieder ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die uns während des vergangenen Jahres tatkräftig unterstützt haben: Allen voran Spielleiter und Sportheimwirt Manfred Roßbach, Event Manager Michael Carl, das Finanzteam, bestehend aus Andre Weyhersmüller und Stefan Vorfeld, den Schiedsrichtern und Frauen, die zu den Veranstaltungen beigetragen haben sowie den Helfern, die uns bei diversen Gelegenheiten unterstützt haben.

Peter Schmidt

Jugend
Hallo liebe fußballbegeisterten Jung´s und Mädel´s, liebe Eltern und vor allem liebe ehrenamtliche Übungsleiter und Betreuer!

Jugendarbeit wird immer schwieriger
Die Jugendarbeit in der Region CO/LIF/KC gestaltet sich ja immer schwieriger.
Weil es immer weniger Kinder gibt, die Fußballspielen wollen, tauchen vermehrt JFG´s und Spielgemeinschaften in den Tabellen auf.
Die wenigen werden dann durch andere Freizeitangebote gelockt oder auch mit vermehrten schulischen Anforderungen vom Freizeitsport abgehalten.

Eigener Nachwuchs kommt „oben“ nicht an
Dadurch haben wir dann ein mittlerweile in zahlreichen Vereinen wohlbekanntes Prob-

lem, dass nämlich der Nachwuchs in der eigenen 1. Mannschaft nicht mehr ankommt.
Bei der SG kommt hinzu, dass die 1. Herrenmannschaft in der niedrigsten Spielklasse spielt und damit keinen richtigen Ansporn für die Jugendlichen darstellt. Nach der A-Jugend werden sie dann von anderen Vereinen umworben und geben häufig dieser Werbung nach.
Bei unveränderter Sachlage werden wir unseren eigenen Nachwuchs nicht im Herrenbereich spielen sehen.

Ein Aufstieg der 1. Herren könnte helfen
Es sei denn, wir bringen die 1. Mannschaft nach oben, wodurch auch immer das geschehen mag. Dies würde für unsere Jungs den Anreiz bieten, bei uns zu bleiben und die wirklich guten Fußballer könnten auf dieses Weise, vielleicht mit noch mit zusätzlichem Zugang auswärtiger Aktiver den Fortbestand des Seniorenfußballs gewährleisten.

Licht am Ende des Tunnels – wachsende Zugänge
Dennoch freue ich mich als Abteilungsleiter Jugendfußball der SG, dass ich im Moment für mehr als 110 Jugendliche zuständig bin, einschließlicher derjenigen, die bei der JFG eingesetzt sind.
Zudem wächst entgegen dem allgemeinen Trend bei uns ständig die Zahl der Kinder im G-Jugendbereich.

Ständige Aufgabe Trainer- und Betreuersuche
Demgegenüber steht die Daueraufgabe, jedes Jahr eine genügend Übungsleiter und Betreuer zu finden, die ihre Freizeit für den Fußball opfern. Dazu trägt die Tatsache bei, dass die engagierten Trainer im Lauf der Zeit mit ihren eigenen Kindern in die JFG wechseln so dass sie uns in den Kleinfeldmannschaften fehlen.

Saison 2014/2015
In der Saison 2014/15 hatten wir eine Spielgemeinschaft mit dem VfB Einberg gebildet, die zum Ziel hatte, zwei gleichstarke und gute Mannschaften zu melden. Hintergedanke war auch, dadurch den Übertritt in die JFG problemloser zu gestalten. Leider ging dieses Vorhaben nicht ganz auf und wir mussten eher mit Abmeldungen zurechtkommen.

Saison 2015/2016
Trotzdem ist es mir gelungen, auch für diese Saison wieder Übungsleiter und Betreuer für die Jugendarbeit in der G-Jugend mit 16 Kindern, der F-Jugend mit 17 Spielern und der E-Jugend mit 23 Jungs und 1 Mädchen zu finden.
Die aktuellen Trainer und Betreuer

- G-Jugend: Bertl Auer, Alexander Groß, Sven Hiemisch, Christin Bähr
- F-Jugend: Michael Hess, Peter Müller, Christian Schaller, Carsten Schneider, Igor Mai

- E-Jugend: Florian Schulz, Marcus Müller, Waldemar Simon

Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank denn ohne ihren unermüdlichen ehrenamtlich geleisteten Einsatz zum Wohle der Kinder wäre ein Fußballsport bei der SG undenkbar!

Erfolgreiche Turniere durchgeführt

Im Sommer 2015 fanden in Zusammenarbeit mit der Easyapotheke als Hauptsponsor wieder die schon traditionellen zahlreichen Turniertage statt.
Bei diesem Fußballevent konnten wir erstmals 52 Mannschaften mit über 550 Spielern/innen auf unserem Sportgelände begrüßen.
Dieses an zwei Tagen durchgeführte Großereignis machte es erstmals erforderlich, auf 4 Spielfeldern parallel zu spielen. Dadurch war natürlich ein größeres Aufgebot an Helfern notwendig. Aber auch hier zeigte sich wieder der gute Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Jugendsparten und deren Betreuer und Eltern.

Weitere Turniere den Jahren

In Zusammenarbeit mit der JFG wurden an sechs Tagen insgesamt elf Turnierteile abgewickelt. Dass auch diese, durchgehend von zahlreichen Zuschauern auf der Tribüne der Franz-Goebel-Halle verfolgte Turnierserie erneut zu einer super Werbung für den Jugendfussball geriet, hing wieder einmal ganz entscheidend vom unermüdlichen Engagement der Hauptverantwortlichen, nämlich von Michael Weinhold, Frank Kühn und Michael Carl ab.
Das sollte in aller Bescheidenheit einmal angemerkt werden. Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß beim Kampf bei unserem Fußballsport

Michael Carl
Abteilungsleiter Jugendfußball

G- Junioren

Trainer und Betreuer

Die G- Junioren werden von Trainer Berthold Auer trainiert, die Organisation besorgt und Christin Bähr. In den Sommermonaten haben Alexander Gross und gelegentlich Sven Hiemisch das Training unterstützt.
Beim samstäglichen Wintertraining in der Mönchrödener Schulturnhalle hatten wir diese Unterstützung leider nicht.
Wir haben sechzehn angemeldete Spieler, elf Spieler wechseln in diesem Jahr zur F-Jugend. Davon trainieren vier bereits jetzt mit der F- Jugend.

Training gut besucht

Im Schnitt sind elf Kinder beim Training. Dazu kommen zwei bis drei Geschwister unter fünf Jahren, die langsam an das Fußballspielen herangeführt werden. Gerade für diese jüngeren Jahrgänge wäre es sehr wünschenswert, dass ein weiterer Betreuer mich unterstützen würde! Die Kinder sind mit großer Begeisterung bei der Sache. Es ist auch erfreulich, dass bei den Eltern keine negative Stimmung herrscht.

Trainingszeiten/Trainingsort

- Im Sommer
  Mi. 16:30-18:00 Uhr, Sportgelände
- Im Winter
  Sa. 10:30-12:00 Uhr, Schulturnhalle Mö.

Hallenturniere

Bei drei Hallenturnieren wurde jeweils den 5. Platz belegt. Leider wurden die sehr guten Leistungen der Spieler nicht durch Tore honoriert.

Bei dem Turnier der Spielgemeinschaft Mönchröden/Oberwohlsbach konnten wir den Ausrichter mit Spielern aus unserem Team unterstützen.

Andernfalls hätten die Spiele wegen Spielermangels bei Mönchröden/Oberwohlsbach abgesagt werden müssen. Unser Entgegenkommen wurde von deren Betreuer mit großer Freude und Dank aufgenommen und gewürdigt. Auch bei der Abschlussrede wurde es nochmals besonders hervorgehoben.

F1 Junioren

Neues Trainerduo

Unter Peter Müller und Michael Hess startete die Mannschaft im August mit dem ersten Training in die neue Saison 2015/2016.

Personalengpässe

Noch während der Vorbereitung verließen gleich vier Aktive die Mannschaft; damit standen am ersten Spieltag noch 6 Feldspieler und 1 Torwart für die F 1 zur Verfügung.

Im Laufe des Spielbetriebes mussten weitere Spielder der F 2 bei uns aushelfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Aushilfe.

Spielbetrieb

Die Ergebnisse waren entsprechend; von den 6 Ligaspielen gingen 5 Spiele verloren; nur beim letzten Spiel der Saison sprang noch ein Sieg heraus. Positiv ist anzumerken, dass in den Ligaspielen sämtliche 9-Meterschießen gewonnen wurden.

Hallentraining

Seit November 2015 trainieren wir Freitags von 14:00 - 16:00 in der Franz-Goebel-Halle. Wir danken allen Spielern für ihren engagierten Einsatz

Peter Müller, Michael „Schüh“ Hess
Trainer und Betreuer

F2 Junioren

Unsere F2 formierte sich 2015 komplett neu. Sie besteht aktuell aus den Jahrgängen 2008 und 2009, wobei der Jahrgang 2009 eigentlich noch für die G-Jugend spielberechtigt ist.

Neues Trainertrio

Auch kamen drei neue Trainer mit Igor Mai, Christian Schaller und Carsten Schneider an Bord. Für die Kids war es die erste richtige Spielrunde gegen andere Mannschaften und damit eine echte Herausforderung. Schnell reifte die Erkenntnsi, dass das, was im Training klappt, beim Spiel doch ganz anders

läuft. Doch unsere Jungs ließen sich auch von den gleich zu Beginn eingehandelten vier Niederlagen nicht entmutigen.
Zu berücksichtigen ist, dass die Gegner oftmals auch mit Jahrgängen 2007 gegen uns antraten.
Am fünften Spieltag war es endlich so weit, der erste Sieg mit 3:0 gegen Lichtenfels wurde eingefahren. Leider wurden danach noch drei Spiele verloren.

Fleiß und Spaß beim Training
Doch die Trainingsbeteiligung ist durchwegs hoch, die Kids haben riesigen Spaß und trainieren fleißig und das ist auch das Wichtigste. Seit November trainieren wir in der Halle und haben auch schon bei drei Hallenturnieren teilgenommen, wo wir einmal den fünften und zweimal den sechsten Platz belegten

Spielekader aktuell
Aktuell haben wir 11 Kinder in unserer F2. Diese sind: Julius Steiner, Janos Thamm, Luan Brruti, Felix Bauer, Luis Schaller, Janis Böhm, NicoMai, Jan Rahmann, Erik Kattner, Tom Bauer und Felix Schneider.
F2 Bild

E-Junioren
Der 2006er Jahrgang der früheren F 1 Jugend schloss eine starke Frühjahrsrunde 2015 ab.
Auch wenn in dieser Altersklasse aufgrund der Fair-Play Wertung keine Tabelle geführt wird, wurde errechnet, dass mit 27 Punkten aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von 64:10 der 1. Tabellenplatz gemeinsam mit dem Konkurrenten aus Mönchröden heraussprang.
Die Mannschaft sorgte auch sonst bei zahlreichen Turnieren, sowohl auf dem Rasen als auch in der Halle für jede Menge Highlights, angefangen beim Turniersieg in Ahorn bis hin zu einem sehr starken 3. Platz beim deutschen Juniorencup

Zukunft E-Jugend
Nach der vergangenen Sommerpause werden die Spieler des 2006er Jahrgangs den nächsten Schritt in die E-Jugend tun, wo sie weiterhin von Trainer Flo Schulz betreut werden. Aus dem Spielerpool von insgesamt 22 Kindern der SG Rödental wurden zwei schlagkräftige E- Juniorenmannschaften geformt. Die Integration neuer Spieler aus den Jahrgängen 2005 und 2006 gelang problemlos. In beiden Mannschaften herrscht ein großartiger Zusammenhalt.

Die E-1 Junioren
behauptet sich in der sehr starken Staffelgruppe 01 bravurös, obwohl wir die jüngste Mannschaft der Liga stellen.
Am Ende der Herbstrunde stand ein guter 6. Platz, mit Anschluss nach oben, zu Buche.

Die E-2 Junioren
waren in allen Belangen konkurrenzfähig und beendeten das Jahr auf einem respektablen 7. Platz.

Bei den zurückliegenden Hallenturnieren zum Jahreswechsel 2015/2016 wurden unter anderem mit 2 zweiten und 2 dritten Plätzen schon sehr gute Ergebnisse erreicht. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein erfolgreiches Jahr 2016 und bedanken uns bei allen Freunden, Gönnern, Fans und Kritikern.

Flo Schulz

JFG Rödental

Saison 2014/15

In der abgelaufenen Saison 2014/15 startete die JFG Rödental mit insgesamt acht Mannschaften in den Punktspielbetrieb:

- 1x A-Junioren
- 2x B-Junioren
- 2x C-Junioren
- 3x D-Junioren.

Dabei wurden alle Saisonziele erreicht, teilweise sogar übertroffen. Die vier Teams der Bezirksoberliga konnten sich alle in ihren Klassen behaupten. Die A-Junioren konnten sogar den Vizemeistertitel in der BOL U 19 Oberfranken erringen und die D-Junioren schafften es in die Meisterrunde der BOL Oberfranken.

A-Junioren (Jahrgang 96/97)

Die A- Junioren wurden von Thomas Schulz trainiert und von Markus Wolf betreut.
Die Saison lief richtig gut; mit dem Nachwuchsleistungszentrum /NLZ Coburg lag die Mannschaft lange gleich auf und machte diesem die Meisterschaft recht schwer.
Mit 52 Punkten und 79:27 Toren wurde am Ende die Vizemeisterschaft erreicht. Nach dieser Saison verließen uns leider die beiden langjährigen Weggefährten Thomas Schulz und Markus Wolf, die maßgeblich am positiven Erscheinungsbild der JFG mitgewirkt haben.

B1-Junioren (Jahrgang 98/99)

Die B1 Junioren wurden von Uwe Kob trainiert und von Frank Kühn betreut.
Sie hatten viel Freude mit ihrer Mannschaft, die sich als eine der spielstärksten in der BOL Oberfranken erweisen sollte.
Das Team erreichte hinter den Nachwuchsleistungszentren aus Bamberg und Coburg mit 47 Punkten und 73 : 30 Toren einen respektablen vierten Platz.
Als sportliches Highlight erwies sich erneut das im Februar in der Sportschule Bad Blankenburg durchgeführte Trainingslager.
Nach Saisonendel verließ und auch Trainer Uwe Kob und wechselte in den Seniorenbereich.

B2-Junioren

Die Mannschaft wurde von Andreas Reisenweber und Christian Schwenk betreut. Auch sie behauptete sich in der U 17 Gruppe West erfolgreich gegen ansonsten lauter 1. Mannschaften. Mit 65:16 Toren und 34 Punkten errang sie den Titel eines Vizemeisters.

C1-Junioren (Jahrgang 2000/2001)
Die Mannschaft wurde der letzten Saison von Michael Wuttke und Markus Kleinlein betreut. Mit Platz 6 bei 35 Punkten und 51:32 Toren erzielte das Team in der BOL ein respektables Ergebnis. Erfolgreich gestaltete das Team auch die Teilnahme an einer Reihe von Hallenturnieren, unter anderem auch in Jena.

C2-Junioren
Betreut wurde dieses Team von Matthias Pöthig und Michael Weinhold.
Das Team hatte es ebenfalls mit zumeist 1. Mannschaften zu tun und erzielte dabei beachtliche Ergebnisse. Die Saison 2014/2015 wurde auf Platz vier mit 17 Punkten und 40 : 30 Toren beendet.

D1-Junioren (Jahrgang 2002/2003)
Als Trainer dieser Mannschaft fungierte Rene Schwab.
Die Jungs belegten in der BOL Oberfranken nach der Vorrunde zusammen mit der JFG Steigerwald beide punktgleich mit je 16 Punkten Platz 3.
Das Entscheidungsspiel um Platz 3 ging mit einem 2:1 Sieg an die JFG Rödental, die sich damit für die Meisterrunde qualifizierte. Dort erwies sich das Team als das Zünglein an der Waage und belegte am Ende mit 13 Punkten und
11:23 Toren einen hervorragenden vierten Platz, der um so höher zu werten ist, als in dieser Runde außer Neukenroth und Rödental nur noch Nachwuchsleistungszentren vertreten waren.
Weitere Erfolge heimste die D-1 mit dem Gewinn des Kreispokals ein.

D2-Junioren
Trainiert von Detlef Baudler, spielte dieses Team in der Kreisklasse West und holte sich unter acht Mannschaften mit 23 Punkten bei einem Torverhältnis von 48:31 Platz 4. Ein sehr respektables Resultat, wenn man bedenkt, dass sämtliche Gegner 1. Mannschaften waren.

D3-Junioren
Mit ihrem Trainer Maik Niller trat diese Mannschaft in der Gruppe West gegen erste und zweite Mannschaften an, musste jedoch teilweise durch die D 2 verstärkt werden.
Am Ende stand ein guter neunter Platz mit 15 Punkten + 34 : 67 Toren auf dem Konto.
Sportlicher Höhepunkt war auch hier ein Trainingslager in der Sportschule in Bad Blankenburg.

Dank für gelungene Saison
Danke sagen wir allen Trainer, Betreuern, Eltern und sonstigen Personen, die uns in der Spielzeit 2014/2015 die JFG Rödental in irgendeiner Weise unterstützt und zu ihrem erfolgreichen Verlauf verholfen haben.

Saison 2015/2016
In der laufenden Saison sind 7 Mannschaften im Spielbetrieb:

- 1x A-Junioren
- 2x B-Junioren
- 2x C-Junioren
- 2x D-Junioren.

Nach dem Aderlass einer ganzen Reihe von Trainern gestaltete sich die Übungsleitersuche bei der JFG recht schwierig. Etliche, aber leider nicht alle Lücken konnten geschlossen werden.

So ist

- als Trainer für die A-Jugend nun Timo Bonczek zusammen mit Betreuer Andre Weyersmüller verantwortlich,
- für die B1 Trainer Michael Wuttke und Betreuer Markus Kleinlein,
- für die B2 Trainer Sven Krausa, der von Michael Weinhold unterstützt wird,
- für die C1 als Trainer Frank Kühn, unterstützt von Michael Weinhold
- für die D1 Trainer Rene Schwab und Betreuer Detlev Baudler und
- für die D2 Maic Niller.

Für die Einser-Mannschaften gilt es wieder, sich in der jeweiligen Bezirksoberliga zu behaupten, die Zweiten Mannschaften sollten eine gute Rolle in ihren Klassen spielen und Spass haben.

Frank Kühn
JFG Rödental

1. Herren Mannschaft

Saison 2014/2015

Nach dem Paukenschlag zur Winterpause mit dem Weggang des kompletten Trainerteams Daniel Eckstein und Danny Heider sowie dem Spielleiter Florian Forkel musste sich die SG Rödental zum Auftakt der Rückrunde deutlich schütteln.
Obwohl die gute Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung noch Mut machte, stand die SG weiterhin unter einem schlechten Stern, denn langzeitverletzte Leistungsträger konnten ihre Blessuren auch in der Rückrunde nicht komplett auskurieren. Klar war allen Beteiligten um den neuen Trainer Nico Kalb und Spielleiter Christopher Füßel, das das Ziel Klassenerhalt ein riesiges Stück Arbeit bedeuten würde. .

Unglücklicher Saisonstart

Mit zwei Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten aus Dörfles und Unterlauter verhießen bereits die Auftaktspiele für den weiteren Verlauf der Rückrunde nichts Gutes. In der Tat setzte sich die Serie der Misserfolge teils durch unglückliche Gegentreffer aber auch durch individuelle Fehler leider fort..
Am Ende stand mit der Tabellenplatz 14 bei 6 Siegen und 5 Unentschieden aber 19 Niederlagen und 13 Punkten Abstand zum Relegationsplatz ein hoffnungsloses Saisonresultat zu Buche.

Aderlass zu groß
Was folgte, war ein unvermeidlicher personeller Aderlass von existenzieller Größenordnung.
Mit Gabriel Burkhard, Johannes Mahl, Wilhelm Reimer, Christoph Rüger sowie Jakob Seibel verließen jedoch wichtige Spieler und Leistungsträger und mit Maximilian Füßel Anton Bagramjan auch langjährige Spieler der SG Rödental den Verein. Zählt man die Abgänge aus der Trainer- und Funktonärsebene zur Winterpause dazu, wurde der Kader um 10 Spieler dezimiert. Eine Art Super GAU für den Fussball der SG Rödental.
Klar war, dass der verbliebene Kader für zwei Mannschaften nicht reichen würde.
Für das Konzept der Saison 2014/2015 mussten neue Wege gegangen werden.

Spielgemeinschaft als Lösung
Da bekannt war, dass auch der TSV Mönchröden schmerzhafte Abgänge zu verzeichnen hatte, wurde nach einer Reihe von Vorgesprächen zwischen den beiden Fußballabteilungen und den beiden Vereinspräsidenten die Bündelung der Kräfte beschlossen. Im Mai 2015 wurde für die Saison 2015/2016 eine durch den Bayerischen Fussballverband abgesegnete Spielgemeinschaft zwischen den beiden Rödentaler Vereinen gegründet.
Damit spielen seit Saisonstart aus Mangel an Spielern

- in der Kreisklasse im Kreis Coburg Lichtenfels der TSV Mönchröden als Federführender Verein mit 9 und die SG Rödental mit 8 Spielern in einer Spielgemeinschaft sowie
- in der A-Klasse im Kreis Coburg Lichtenfels die Sportgemeinschaft Rödental als Federführender Verein mit 9 und der TSV Mönchröden mit 8 Spielern in einer Spielgemeinschaft.

Herrenmannschaft Kreisklasse 1

SG TSV Mönchröden II / SG Rödental I
Das Team wird von Coach Nico Kalb trainiert; die Spielleitung hat Thorsten Brünjes übernommen. Wie sich herausstellte, nahm die Bildung einer spielstarken Mannschaft aus Stammspielern beider Vereine, Neuzugängen und aus dem eigenen Nachwuchs wie Kevin Wegener, Pascal Seifarth, Tim Fischer und Pascal Warnke doch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Vorbereitung mit guter Beteiligung
Verlief die Vorbereitung noch hoffnungsvoll mit durchschnittlich 16-20 Mann und damit sehr guten Trainingsbeteiligung, so zeigt der weitere Verlauf der Hinrunde ein eher durchwachsenes Ergebnis, das nicht zuletzt auch durch mehrere Verletzungsausfälle zustande gekommen ist. Highligt war der 9:1 Sieg

gegen Großgarnstadt, der drei knappe Niederlagen hauptsächlich wegen mangelnder Chancenverwertung folgten. Vor der Winterpause sorgte ein klarer 6:0 Erfolg gegen Extrainer Daniel Eckstein in Cortendorf für ein Ausrufezeichen.

Saisonziel nicht unerreichbar

Die Jungs wirkten in den letzten Spielen bissiger, willens, die Punkte nicht nur zu erkämpfen, sondern auch mit gutem Fußball zu erspielen. Dennoch blieb die Mannschaft zum Jahresende 2015 bei sechs Siegen vier Unentschieden und acht Niederlagen auf Platz 11 und damit vom Saisonziel des einstelligen Tabellenplatzes zwar noch ein Stück entfernt. Es ist jedoch keineswegs unerreichbar, wenn es gelingt, die vor der Winterpause gezeigten Elan in die Rückrunde herüberretten und weiter ausbauen kann.

2. Herrenmannschaft SG Rödental

Rückblick Saison 2014/2015

Die von Marc Wachter und Johannes Kreidler betreute Mannschaft hatte nach der Rückrunde in der A-Klasse Platz 9 inne. Ziel für die Rückrunde war einen einstelligen Platz zu erreichen.

Auf diesem Weg standen sich auf der einen Seite verletzungsbedingte Ausfälle aber auch die Bereitschaft der Alten Herren einzuspringen sowie der Ehrgeiz der Neuzugänge Dominik Kalb und Marc Wingert als positiver Gegenpol gegenüber.

Die Stimmung, der Einsatzwille und der Zusammenhalt innerhalb dieses bunt zusammengewürfelten „Haufens“ machte es möglich, dass das vorgegebene Ziel wie in den Vorjahren erreicht werden konnte.

Am Ende stand der einstellige Tabellenplatz 8 bei 11 Siegen, 6 Unentschieden und 13 Niederlagen zu Buche. Ziel erreicht!

Herrenmannschaft A Klasse 1

SG Rödental II / TSV Mönchröden III

Hinrunde Saison 2015/2016

Trainer Nico Kalb und Spielleiter Johannes Kreidler konnten zum Auftakt der Hinrunde auf einen recht großen Kader für die neu gegründete Spielgemeinschaft SG Rödental II / TSV Mönchröden III blicken. Mit den Neuzugängen Alexander Geelhaar, Josephe Patti, Mustafa Yildiz, Jörg Kettner, Erhard Volk, Havard Martinsen und Jan Marr wurden auf verschiedenen Positionen sowohl junge wie auch erfahrene Spieler verfügbar, wobei mit Jörg Kettner der ehemalige Spielleiter in Wüstenahorn an die Seite von Johannes Kreidler rückte und damit das gleichzeitig das Trainerteam verstärkt.
Die Vorbereitungszeit und der Saisonbeginn zeigten eine zufriedenstellende Trainingsbeteiligung, eine Cliquenbildung blieb erfreulicherweise aus. Im Team herrscht eine kameradschaftliche Atmosphäre, die sich auf die Spielstärke positiv auswirkt.

Leider wurde der Kader erneut von Verletzungspech geplagt, wieder mussten einige „Fussballverrückte“ aus der Altherrenriege zurückgegriffen werden. Wobei sich das Allroundtalent Harry Geuther sei es im Tor, als Libero oder als Verteidiger mit viel Engagement zur Verfügung gestellt und dafür eine Eins mit Stern redlich verdient hat. Trotz eines gelegentlichen Altersdurchschnitts von 33 bis 35 Jahren erreichte die Mannschaft am Ende der Hinrunde nach 18 Partien einen starken 6. Platz auf der Tabelle.

Relegationsplatz in Sichtweite

Trotz der Tatsache, dass gegen die Spitzenteams bei etwas mehr Glück der eine oder andere Punktegewinn möglich gewesen wäre, lässt sich nach den ersten 18 Partien durchaus ein positives Fazit ziehen.
Jedenfalls liegt der dritte, gleichzeitig der Relegationsplatz zu Halbzeit mit noch besserer Trainingsmoral in aufholbarer Nähe. Dazu drückt die Redaktion kräftig die Daumen.

GESUNDHEITSSPORT

Wechsel in der Abteilungsführung

Im Januar 2015 hat die Abteilungsleitung gewechselt. Die bisherige Abteilungsleiterin Alexandra Bischof-Pircher nimmt eine Babypause; Carola Fricke hat ihre Aufgaben übernommen. Der jungen Familie gelten unsere guten Wünsche; Alexandra sagen wir ein herzliches Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit.

Neue Herausforderungen

Für Carola stand neben der Gestaltung und Aktualisierung und Pflege des Kursprogrammes, der Homepage, der Facebook-Seite sowie die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des erweiterten Vorstands aber auch vermehrt die Organisation von Veranstaltungen auf dem Terminkalender.

Bewährtes fortgesetzt

Die bewährten Sportprogramme liefen auch 2015 weiter. Dazu gehörten

- Yoga mit ÜL Petra Hauke,
- Fitter Rücken mit ÜL Nils Greiner,
- Gymnastik 50 plus mit Übungsleiterin Irmtraut Schmitt sowie
- Nordic Walking und
- der während 7 Tage in der Woche nutzbare Fitnessraum in der Martin-Luther-Schulturnhalle.

Moderne Fitnesstrends nachgefragt

Großer Nachfrage erfreuten sich die Angebote:

- FitGym immer montags mit den Übungsleiterin Kerstin Martin und vertretungsweise Carola Fricke erfreute sich so großer Nachfrage, dass mittlerweile über 20 Damen den modernen Fitnesstrends von Kerstin Martin folgen.
- Zusätzlich konnte an sechs Samstagen im Herbst 2015 „Mann und Frau“ bei flotter Skigymnastik und Zirkeltraining bei „Fit in den Winter“ seine/ihre Ausdauer beweisen.
- Durch die Möglichkeit der Mitnutzung der Räumlichkeiten im „Sports House“ Rödental wurde die Stunde Qi Gong am Montagvormittag mit Übungsleiterin Kathrin Erben-Gerlicher etabliert.
- Für den Herbst 2015 konnten wir Präventions-Übungsleiterin Andrea Schumann wiedergewinnen, die mit dem Kurs „Der Fitmacher“ immer Mittwoch Frauen den Wiedereinstieg in den Sport ermöglicht.

Highlight Spielefest

Eine Herausforderung der besonderen Art bedeutete für die neue Abteilungsleiterin die Koordination des erstmals stattfindenden Spielfestes der SG Rödental am 25.07.2015 auf dem SG Gelände rund um das Olympiazelt. Die vielen Kinder und Jugendlichen und deren Eltern erfreuten sich an den vielen Aktionen aller Abteilungen und lobten das abwechslungsreiche Programm.

Die Bilanz
Ein geglückter Versuch mit Werbeeffekt für unseren Verein. Das nächste Spiele- und Sportfest ist bereits für den 23.07.2016 geplant. Siehe auch den ausführlichen Bericht auf Seite 020.

Präsentation auf dem Gewerbemarkt

Beim Rödentaler Gewerbemarkt in der Domäne Oeslau informierte die Abteilung mit einem Stand und sportlichen Aktionen die Besucher über das Angebot des Vereins im Gesundheitssport.

SG beim ersten Tag des Sports dabei

Die Abteilung hat am 21. November 2015 die SG Rödental beim ersten Coburger Tag des Sports in der HUK Arena würdig und mit gutem Werbefaktor vertreten. Auf einem extra dafür aufgebauten Parcours konnten die Besucher einen Rollbrettführerschein erwerben.

Wohlfühlwochenende auf der Hütte

Erstmals wurde ein Wohlfühlwochende für Frauen auf der SG Hütte angeboten, das hervorragend angenommen wurde.

Hier der Bericht einer Teilnehmerin:
„Für Ende Oktober 2015 organisierte Carola Fricke, Abteilungsleiterin Gesundheitssport bei der SG Rödental, gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern und Helferinnen ein Wohlfühlwochenende für Frauen. Bei strahlendem Sonnenschein folgten acht wohlfühlwillige Damen Carolas Einladung in die SG Hütte nach Weißenbrunn vorm Wald, wo alle mit einem gesunden Begrüßungs-Smoothie herzlich empfangen wurden. Wir erlebten ein Wochenende fern vom Alltagsstress mit abwechslungsreichem Programm, wie z.B. einer Einführung ins Shiatsu durch Andrea Schumann, Rücken- und Fußgymnastik, einem meditativen Breath-Walk mit Petra Hauke um den Froschgrundsee, entspan-

nende Handmassage und zum Abschluss am Sonntagnachmittag noch eine Fußreflexzonenmassage mit Stephanie Scheel. Natürlich kam auch die Verpflegung nicht zu kurz! Carola und die Küchenfee Martina verwöhnten uns mit frisch gekochten Köstlichkeiten, abends war Zeit zum Basteln, miteinander Ratschen und den Alltag vergessen. Entspannt und gestärkt für alle Herausforderungen der kommenden Wochen bin ich am Sonntag wieder ins reale Leben zurückgekehrt und sage hier, im Namen aller Teilnehmerinnen, nochmal DANKE für die schöne Zeit! – *Sabine W.*

Unser Verein wird unterstütz von:

Das nächste Wohlfühlwochenende ist bereits in Planung. Es soll vom 22.-23. Oktober 2016 stattfinden, Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Neue Kurse

Für 2016 sind wieder neue Kurse im Programm sowie Vorträge zu gesundheitlichen Themen in Vorbereitung. Weitere Informationen finden sich unter **www.sgroedental.de** . Das Übungsleiterteam der Gesundheitsabteilung hofft auch dieses Jahr auf viele neue Teilnehmer in den Stunden!

Carola Fricke
Abteilungsleiterin

Abteilungsleitung informiert

In der Handballabteilung bewegt sich viel. Bereits seit Beginn der Saison 2013/2014 wurde mit dem TB VfL Neustadt-Wildenheid eine Jugendspielgemeinschaft abgeschlossen, mit der insgesamt gute Erfahrungen gemacht wurden sind. Siehe dazu auch den nachfolgenden Beitrag unter der Überschrift „Jugend“.

Seit der Saison 2015/2016 arbeiten wir auch im Damen- und Herrenbereich mit Neustadt zusammen.

Da die Zeit für den Abschluss eines formellen Kooperationsvertrags nicht mehr ausreichte, wurde als Zwischenschritt für 2015/2016 Einvernehmen darin gehend erzielt, dass, abgesegnet durch den BHV, die Aktiven des Neustadter Vereins bei der Sportgemeinschaft Rödental und die Damen der SG beim Neustadter Verein spielen. Der Trainings- und Spielbetrieb wird in beiden Städten beibehalten. Über die Gründe und Ziele einer weiterführenden Lösung ab der Saison 2016/2017 gibt der nachfolgende Auszug aus einem Zeitungsbericht von Autor Peter Fischer nähere Informationen:

„…Die Folgen der Bevölkerungsentwicklung werden immer deutlicher“, wissen Stephan Beierweck, Abteilungsleiter Handball beim TBVfL Neustadt/Wildenheid und sein Amtskollege bei der SG Rödental, Robert Göpfert. Sowohl die Neustadter wie auch die Rödentaler Handballer verzeichnen sinkende Spielerzahlen im Damen- und Herrenbereich. „Dies hat uns zu dem Entschluss geführt, die beiden Traditionsvereine zusammen zu führen“, erklären Beierweck und Göpfert.

Dass dies kein Schritt ins Unbekannte ist, zeigen positive Erfahrungen ... die sie bereits in den letzten Jahren mit der Jugendspielgemeinschaft Rödental/Neustadt gemacht haben.

Die Jugendlichen beider Vereine werden wie in der letzten Saison unter JSG Rödental-Neustadt gemeldet. „Die Jugendlichen beider Vereine profitieren insofern, als sie im Erwachsenenbereich spielen können, ohne den Verein wechseln zu müssen“, erklärt André Röttger, stellvertretender Handball-Abteilungsleiter beim TBVfL Neustadt/Wildenheid. „Beide Vereine sind sich darüber klar, dass es für die Zukunft nur noch einen gemeinschaftlichen Weg geben kann“, blicken die Macher nach vorne.

„Daher wird in einer formellen Absichtserklärung festgelegt, dass sie ab der Saison 2016/2017 eine Spielgemeinschaft gründen werden“, konstatieren Beierweck und Göpfert „wir erhoffen uns dadurch, ein Umfeld zu

schaffen, dass sowohl den Ehrenamtlichen, unserer Jugend als auch unseren Erwachsenenmannschaften gerecht wird."
Dass dieser Schritt „von Weitblick der Verantwortlichen getragen" ist, freut auch Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan: „Mannschaftssport wird künftig nur noch in Kooperationen vernünftig möglich sein. Bei zwei Städten, die so dicht nebeneinander liegen, bietet sich das an."
Marco Steiner, 1. Bürgermeister von Rödental, sieht das genauso: „Ich bin froh, dass es über die Kommunalgrenzen hinaus mit Neustadt so gut funktioniert." Steiner sieht die Kooperation auch deshalb so wichtig an, weil „für alle Leistungsebenen im Handball das Angebot zur Verfügung steht."
Der Trainingsaufgalopp zeigte auf alle Fälle schon einmal, dass der Schritt in die richtige Richtung geht: „Wir haben 25 Spieler im Trainingsbetrieb und denen macht das riesigen Spaß, weil sie Perspektiven sehen", fasst Röttger zusammen. „Wir erhoffen uns durch die Kooperation insgesamt eine Stärkung des Handballsports in der Region", sagen abschließend alle Beteiligten. Pet
Mit den Vorbereitungen für eine regelgerechte Handballspielgemeinschaft sind wir bereits ein gutes Stück vorangekommen. Bis zum 1. April muss der Vertrag unter Dach und Fach sein. Und das nicht zuletzt wegen des zur Saisonhalbzeit unangefochtenen ersten Platz in der BZO Tabelle.

Jugend

Jugendspielgemeinschaft / JSG SG Rödental-TB VfL Neustadt-Wildenheid

Trotz des schwächelnden Jugendhandballs im Bezirk ist es uns seit dem Zusammenschluss zur Jugendspielgemeinschaft seit der Saison 2013/14 gelungen, die Zahl der aktiven Kinder und Jugendlichen von den Minis bis zur A-Jugend zu steigern. Diesen Erfolg haben wir besonders dem steten Einsatz der ehrenamtlichen Trainer und Betreuer zu verdanken. Dafür unseren herzlichen Dank.

Saison 2015/16

In die Saison sind wir mit 3 Mannschaften der männlichen Jugend (mD, mC und mB) und mit 2 Mannschaften bei der weiblichen Jugend (wC und wA) gestartet. Natürlich möchten wir mit allen Mannschaften möglichst vorne mitspielen, wobei jedoch der Spaßfaktor und eine verletzungsfreie Saison Vorrang haben.

Minis und E- Jugend noch nicht vereint

Bei unseren Kleinsten (Mini und E-Jugend), die ja noch unter den Hauptvereinen SG Rödental und TBVfL Neustadt-Wildenheid antreten, wurden die ersten Schritte für eine Zusammenführung eingeleitet.
Ab der Saison 2016/2017 werden sie dann auf jeden Fall gemeinsam spielen und somit den Unterbau für unsere Jugendmannschaften festigen.
Im Zuge der Nachwuchswerbung wurde am

2.10.15 ein Grundschulaktionstag an 3 Schulen in Neustadt durchgeführt, der gut ankam.

Trainingszeiten und Ansprechpartner

- Männl. D
  Do. 17:30-19:00, FGH Roman Rink
- Männl. C
  Do. 17:30-19:00 FGH Goebelhalle Thomas Krischok und Sigrun Usbeck-Brehm
- Männl. B
  Mo. 18:00-20:00 Gymnasiumhalle Neustadt
  Do. 19:00-20:30 FGH Rödental Hannes Knauer
- Weibl. C
  Di. und Fr. 17:30-19:00 FGH Rödental Christine und Jürgen Heinlein
- Weibl. A
  Mo. 18:00-20:00 Gymnasiumhalle Neustadt
  Do. 19:00-20:30 FGH Rödental Kay Neubert und Tanja Braun

Weibliche C-Jugend
Eingespieltes Team

In der Saison 2015/16 vertritt eine eingespielte Mannschaft die JSG. Schließlich wechselten alle Spielerinnen nach der Vizemeisterschaft vergangene Spielzeit von der D- in die C-Jugend und geht dort in der ÜBL auf Punktejagd.

Weniger Mannschaften - Lange Anfahrtszeiten

Bedingt durch die Spielklassenreform und vor allem einen Rückgang an Mannschaften im weiblichen Bereich müssen jedoch lange Auswärtsfahrten in Kauf genommen werden, wie sie früher nur ab Landesliga notwendig waren.

So spielt die von den erfahrenen Jugendtrainern Jürgen und Christine Heinlein trainierte Mannschaft unter anderem gegen Bad Neustadt und Hammelburg, trifft im Verlauf der Saison aber auch auf altbekannte Mannschaften wie die SG Bad Rodach/Großwalbur, oder den TV Hallstadt.
Insgesamt bleibt abzuwarten, wie die junge Mannschaft die neue Saison in höherer Alterklasse meistern wird.

Training – Grundstein für den Erfolg

- Dienstag 17:30-19:30, FGH, Christine und Jürgen Riedel

E-Jugend und Minis
Wie wird bei uns eigentlich gespielt?
Bei der E-Jugend wird zunächst eine Halbzeit 2 x 3:3 gespielt. Hier spielen immer nur 3 Spieler bis zur Mittellinie Angriff gegen 3 Gegner und die anderen 3 Spieler spielen in der anderen Spielhälfte Abwehr gegen 3 Gegner. In der zweiten Halbzeit treten die beiden Mannschaften dann 6:6 auf dem normalen Spielfeld gegeneinander an.
Ziel dieser Spielform ist es, dass jeder einzelne Spieler leichter zu persönlichen Erfolgserlebnissen kommen kann.
Bei den Minis hingegen auf einem verkleinerten Spielfeld mit 4 Feldspielern und 1 Torwart und meist in der Höhe verkleinerten Toren gespielt. Die Minis spielen also 4:4.

Spieltage statt Punktspiele
An den Spieltagen geht es bei den Jüngsten in erster Linie nicht ums Siegen, sondern um Handball, verbunden mit viel Spaß zu lernen. Beide Mannschaften nahmen in der Saison 2014/2015 an vielen sogenannten Spieltagen oder Minispielfesten im Raum Coburg mit viel Spaß und Erfolg teil. Sie finden in der Regel einmal im Monat statt. Auch wir haben in der Franz-Goebel-Halle wieder zwei gelungene Spieltage durchgeführt.
Dabei geht es nicht um Platzierungen, vielmehr soll sich jedes Kind und jedes Team ist am Ende des Spieltages als Gewinner fühlen. Zur Belohnung gibt es eine Urkunde und Süßigkeiten.
Zahlreiche Eltern und Großeltern der beteiligten E- Jgd und Miniteams und weitere interessierte Zuschauer hatten sich in der Franz-Goebel-Halle eingefunden und unseren Handballnachwuchs angefeuert.
Alle Spieler/innen sind mit viel Freude dabei und viele haben seit Beginn ihrer Teilnahme an den Übungsstunden schon große Fortschritte erzielt. Als Verantwortliche wollen wir die Talente auch weiterhin durchs Training fördern.

Trainingszeiten und Ansprechpartner
- Di. 17:00-18:30 Gymnasiumhalle, Karin Pfeffer, Bernd Förster, Christian Borowski und Angelika Püschel
- Fr. 16:00-17:30 FGH, Christine „Christel“ Riedel und Dirk Bauer

Wir freuen uns immer über Neuzugänge. Also: nur Mut und einfach einmal zu den Trainingszeiten in der Franz-Goebel-Halle vorbeischauen.

Spielerkader 2015/2016
Momentan spielen folgende Spieler/Spielerinnen für die Minis und E-Jgd. Handball:
Matteo Dohnalek, Lisa Heinlein, Max Martinsen, Emma Dressel, Jan Bauer, Lukas Greiner, Moritz Fleischmann, Alexander Schubert, Malte Hahn, Julius Rauch, Vicky und Maxim Hessel, Frieda Martinsen und Liv-Chiara Dohnalek.

Christel Riedel

Herrenmannschaften

1. Mannschaft / Bezirksoberliga

Gründliche Vorbereitung

Zielstrebig und ausdauernd haben sich die Handballer auf die Saison 2015/2016 und damit auf ein weiteres Jahr Bezirksoberliga vorbereitet. Mit insgesamt drei Trainingslagern und etlichen Konditionseinheiten wurden die Grundlagen für eine hervorragende körperliche Verfassung gelegt.

Thorsten Dohnalek – weiter dabei

Dank und große Anerkennung gebührt dem langjährigen Aktiven Thorsten Dohnalek. Obwohl er aus gesundheitlichen Gründen mit dem Ende der Saison 2014/2015 seine Spielerlaufbahn beenden musste, stellt er sich weiterhin in den Dienst der Mannschaft, in dem er das Trainerteam mit Rat und Tat unterstützt. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle Respekt und Anerkennung ausgesprochen.

Bereit für neue Runde Power-Handball

Nach überzeugenden Leistungen im Molten-Cup und einer Reihe von Testspielen war die 1. Mannschaft mehr als bereit für eine neue Saison Powerhandball.

Auswärtsschwächen vermeiden

Bis zur Halbzeit wurden die schon vor Saisonstart als Topfavorit der BZO gehandelten Hummelstädter mit einem unangefochtenen „zu Null“ an der Spitze der Tabelle mehr als gerecht. Gute Aussichten also für einen Aufstieg in die Landesliga. Bis dahin fließt allerdings noch viel Wasser die Itz hinunter. Klar ist: Die Rödentaler weist den spielstärksten Kader auf. Die in der letzten Saison auswärts gezeigten Schwächen müssen daher unbedingt vermieden werden.

Nachwuchsspieler integrieren

Der Saisonverlauf zeigt bisher, dass dieses Ziel offensichtlich gelingt; das Trainerteam hat hier gute Arbeit geleistet; die Mannschaft kämpft mit viel Teamgeist um den Aufstieg.

Meisterschaft fest im Blick

Insgesamt darf man feststellen, dass die die Mischung aus Neuzugängen aus der Dritten Mannschaft des HSC 2000, und weiteren Vereinen, die Nachwuchsspieler Bittermann, Florian Cichon, Göpfert, Jäckel, Fleischmann aus dem eigenen Verein und die Routiniers Metz, Günther, Cichon, Schuhmann, Fladt und Trotsenko auf allen Positionen hervorragend besetzte, schlagkräftige Mannschaft bilden, die mit ihrem Spielwitz, ihrer starken Kondition und starkem Durchsetzungswillen und noch keinem verlorenen Spiel zur Halbzeit mehr als aussichtsreich im Rennen liegt.

Die Konkurrenz ist hellwach
Mit dem HC 03 Bamberg hat sich ein Schwergewicht in Richtung Landesliga verabschiedet. Als sehr ernst zu nehmende Konkurrenz hat sich auf dem Weg zur angestrebten Meisterschaft die HG Kunstadt herauskristallisiert, die bisher erst ein Spiel verloren hat. Zwischen der SG und den Kunstädtern wird sich wohl entscheiden, wer den Aufstieg in die Landesliga schafft.
Aber auch andere Mannschaften wie Marktleuthen/Niederlamitz oder SG Bad Rodach/Großwalbur sollte die Mannschaft nicht aus den Augen verlieren.

SG Rödental II – Bezirksliga West 2015/2016
Rückblick auf 2014/2015
Wenig Konstanz Im Vergleich zur ersten Mannschaft war die Zweite in den vergangenen Jahren weniger erfolgreich. Erst nach langem Bangen wurde in der vergangenen Saison doch noch der Klassenerhalt geschafft. Größtes Manko war die geringe

Konstanz in fast allen Belangen. Von gerade einmal einer Hand voll Spielern stand immer ein anderer Spielerkader in der Halle, dazu mit häufig wechselnden Betreuern. Ein eingespieltes Team konnte sich nie recht entwickeln. Die Leistungen schwankten erheblich zwischen unterirdisch und auf Augenhöhe mit gegen die Topmannschaften der Liga.

2015/2016 zu neuen Ufern
Diese Saison soll vieles anders werden. Die Kooperation mit TBVfL Neustadt-Wildenheid hat durch den Neustadter Trainer Stephan Beierweck und etlichen Neuzugängen den breiteren und aus spielstarken Aktiven bestehenden Kader geschaffen, der für eine verbessert Leistung die notwendige Voraussetzung ist.

Neustadt verstärkt das Team
Dass die Zweite zur Halbzeit den 4. Platz unter acht Mannschaften in der Tabelle belegt. daran haben die Neustadter Thomas Krischok als technisch gut ausgebildeter Rückraumspieler und der auf allen sieben Positionen einsetzbare Andre Röttger einen wesentlichen Anteil. Dazu hat aber auch Roman Rink gesorgt, der nach längerem verletzungsbedingen und studium- bedingten Ausfall nunmehr den Rückraum verstärkt.

Leistungsstarke Eigengewächse
Durch die Wiedereinführung der U21-Regel erhalten die Nachwuchsspieler Jäckel, Göpfert, Fleischmann und Beetz viele Spielantei-

le. Mit Fleischmann und M. Lesch kann die Mannschaft eines der stärksten Torhütergespanne der Liga aufweisen.

Minimalziel Klassenerhalt

Insgesamt gibt der Mittelplatz in der Tabelle zur ersten Saisonhälfte Anlass für die Hoffnung auf eine deutliche erfolgreichere Saison als im letzten Jahr. Allerdings ist dürften die Trauben für einen, zu Saisonbeginn noch ins Auge gefassten Aufstieg in die Bezirksoberliga doch etwas zu hoch hängen.

Unsere Handballabteilung wird unterstütz von:

Der Grosch

Kosmetikatelier am Ketschentor

KOHLES FAHRSCHULE

home way connect your home

Ideen in Grün MEISTERBETRIEB REINLEIN GARTENGESTALTUNG

ich bin dann mal sport SPORT'S HOUSE FITNESS

CITROËN GROSCH COBURG

DIEZ FÖRDERTECHNIK UND SYSTEME GmbH

SWN Mir ham´ Energie

Januar

Guter Einstieg mit Kampfkatzenkurs

Das Jahr ging früh los für die Kampfsportler. Anfang Januar startete der erste „Kampfkatzen“-Kurs mit 16 Kindern zwischen 4 und 6 Jahren und war damit ein voller Erfolg.

Gürtelprüfung

Kurz darauf wurde eine Gürtelprüfung wie bereits im letzten Jahr wieder mit Prüflingen aus befreundeten Vereinen wie Kronach, Weidhausen und Neustadt in den Kampfgeist-Räumen abgehalten. Sämtliche Prüflinge konnten den ersten oder nächsten Gürtelgrad erreichen.

Pratzentraining

Ende Januar haben dann vier Sportler der Abteilung an einem Seminar in Deggendorf „Pratzentraining richtig gemacht“ teilgenommen.

Februar

Offener Bayernpokal mit Newcomerturnier

Mit dem „Offenen Bayernpokal“ in Bad Abbach startete im Februar der erste Wettkampf des Jahres, bei dem SG zwölf Kämpfern antrat.. Da ein Newcomerturnier angeschlossen war, konnten auch die ersten Erfahrungen für ganz „frische“ Kämpfer gesammelt und Platzierungen erkämpft werden.

Seminar Boxen im Kickboxen

Im gleichen Monat absolvierten drei Sportler das Seminar „Boxen im Kickboxen“ in Altdorf.

März

Landeskadertraining

Zum Landes-Kader-Training der Jugend in Altdorf waren Victoria Linz, Julian Linz und Daniel Schober im März eingeladen.
Kristin Avermarg wurde zum Landeskader der Vollkontakter nach Schonungen eingeladen.

Großes Turnier – German Open in Ebern

An einem der drei größten Turniere Deutschlands reisten die SG Kickboxer mit sieben Startern an. Rödental angereist. Auch hier wurden einige Titel in die Hummelstadt heimgeführt.

Bundeskadertraining

Victoria Linz nahm am Bundes-Kader-Training der Jugend in Wolfsburg teil.

April

Kampfrichterausbildung

Zu der Kampfrichterausbildung in Geissenhausen entsandte die Kickboxabteilung Maik Schmeisser, Sandra Stirn und Dennis Lang. Alle konnten den Titel „Kampfrichter in Ausbildung“ mit nach Hause nehmen. Alle drei waren schon mehrfach im Einsatz; offensichtlich machen sie ihre Sache gut.

Bundeskadertraining Vollkontakt
Kristin Avemarg erhielt in diesem Monat eine Einladung zum Bundes-Kader-Training.

Rödentaler Ausrichter der Bayerischen Meisterschaft
Unsere Kickboxabteilung richtete am 18. April in der Rödentaler Franz-Goebel-Halle die Bayerische Meisterschaft mit Newcomerturnier aus. Funktionäre und Teilnehmer waren vom Ablauf und der Atmosphäre begeistert. Die eigene Abteilung stellte mit 14 Startern eine beachtliche Zahl von Kämpfern.

Kampfgeister in Innsbruck
Nur eine Woche später kämpften Kristin Avemarg (1.Platz), Victoria Linz (2. + 3.Platz), Max Paulfranz (1.internationales Turnier) und Jochen Paulfranz (2.Platz) beim international besetzten Worldcup Austrian Classics in Innsbruck. Das Turnier war durchweg hochkarätig besetzt, deshalb war die Freude über das hervorragende Ergebnis unserer Kämpfer groß.

Mai

Action geladener Monat mit Weltcupsieg
Im Mai trat Kristin Avemarg als Mitglied einer Auslese der Nationalmannschaft beim 8-Star-Tournament in Oslo an und belegte einen tollen 2.Platz.
Sieben Starter der SG nahmen an der Offenen Thüringer Meisterschaft teil. Ferner beteiligten sich Kristin Avemarg und Victoria Linz am Trainingslager des Bayernkaders.
Da auch die Freizeit nicht zu kurz kommen und wir uns auch ausserhalb der Kampffläche mal duellieren wollten, trafen wir uns in der Laser-Tech-Arena in Marktzeuln und verbrachten dort einen actiongeladenen Nachmittag.
Auf Anfrage hat Jochen Paulfranz in Coburg unter dem Motto „Kampfgeist meets Effects“ Teil 1 in der Effectory eine Stunde „Move and Box“ mit den Ü15 Mädels der Effects abgehalten.
Sandra Stirn, Max Paulfranz und Jochen Paulfranz starteten beim „Pointfight-Day“ in Geissenhausen.

Kristin Avemarg gewinnt Weltcup
Für einen Glanzpunkt in der Vereinsgeschichte mit ihrem Sieg sorgte Kristin Avemarg beim den Worldcup Bestfighter Kämpfen in Rimini teil. Unter sieben Startern erkämpfte sie sich in beeindruckender Weise den Weltcup-Sieg. Nochmals großen Respekt und Anerkennung für diese großartige Leistung.

Juni

Tanz und Kickboxen – ein Erfolgsrezept

„Kampfgeist meets Effects“ Teil 2 hieß es dann erneut beim Sondertraining für den neuen Tanz der Effect´s „Shaolin“, der diesmal im Kampfsportzentrum Kampfgeist über die Bühne ging. Hintergrund war der Wunsch der Tänzerinnen nach einer Grundschulung in Kampfkunst, um bei ihrem neuen Tanz möglichst authentisch zu wirken. Mit großem Erfolg, wie sich zeigte.

Erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften

Für die Deutschen Meisterschaften in Berlin hatten sich Kristin Avemarg, Victoria Linz, Julian Linz, Colin Dresely, Max Paulfranz, Jochen Paulfranz qualifiziert. Erneut erreichten alle Starter herausragende Platzierungen..

Die SG Hütte als Sommercamp

Am diesjährigen Sommercamp im SG Jugendheim in Weißenbrunn v. W. nachem rund. 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teil.

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Die Allerkleinsten haben nach Abschluss des Kampfkatzenaufbaukurses die Gürtelprüfung zum Weiß-Gelb-Gurt abgelegt und diese Prüfung allesamt bravourös gemeistert. Herzlichen Glückwunsch nochmals.

Teilnahme am Vestelauf

Drei Kampfgeister nahmen unter dem Motto „wir kämpfen besser als wir laufen“ am Veste-Lauf teil.

Am Trainingslager in Ebern beteiligten sich 6 Kickboxer der SG.

August

Top Ten Camp und WM Teilnahme

Kristin Avemarg und Victoria Linz besuchten das beliebte Top Ten Sommercamp im Ötztal/Tirol.

Zwei Wochen später startete Victoria Linz bei der Weltmeisterschaft der Jugend und Junioren in Bilbao/Spanien. Leider traf sie gleich im ersten Kampf auf die vorherige und neue, amtierende Weltmeisterin aus Kroatien und verlor ihren Fight, der das Ausscheiden bedeutete.

September

Drei Starts in drei Wochen

Die Kampfgeister haben den ersten Kampfgeist-10KM-Lauf erfolgreich bewältigt.

Eine Woche später startete eine Auswahl von 8 Teilnehmern, darunter auch Newcomer, auf der Manus Trophy in Flörsbach.

Wieder eine Woche später wurde dann be-

reits auf dem Deutschlandpokal in Lünen gekämpft und auch da brachten die Kampfgeister 3 Titel mit nach Hause

Oktober

Kampfkatzen-Kurs mit Kita Beteiligung

Der 2. Kampfkatzen-Kurses mit 20 Kindern zwischen 4 und 6 Jahren war bis auf den letzten Platz besetzt.
Bemerkenswert: Sämtliche Kindergärten in Coburg, Rödental, Dörfles und Neustadt waren mit einbezogen.

Teilnahme am Bavarian Open

Bei diesem Wettkampf traten sieben Starter der SG an und holten auch hier eine ganze Reihe Podestplätze.

Generalprobe für WM Teilnahme

Jochen Paulfranz nutzte die Ostdeutsche Meisterschaft in Braunsbedra als Generalprobe und zur Kontrolle des Leistungsstands. Mit dabei waren Victoria Linz und Max Paulfranz. Das Resultat war ein erster Platz für Victoria, ein zweiter Platz für Max und ein erster Platz für Jochen.

November

WM in Dublin

Ende des Monats fand die Weltmeisterschaft der Damen und Herren ab 18 Jahren in Dublin mit den Teilnehmern Kristin Avemarg und Jochen Paulfranz statt. Beide verloren Ihren ersten Kampf knapp und schieden aus.
Jochen Paulfranz konnte allerdings den Platz 3 erkämpfen, da er sich bereits im Halbfinale befunden hatte.
Als Saisonabschluß wurde in den Kampfgeist-Räumen eine Gürtelprüfung der SG Rödental abgehalten. 60 Prüflingen mit externen Prüflingen aus Weidhausen und Neustadt konnten vor den Prüfern Marco Spitella und Jochen Paulfranz ihr Können demonstrieren und bestanden alle mit guter Leistung ihre Prüfung zum nächsthöheren Gürtelgrad.

Neu – im Angebot – Ju-Jutsu

Ju-Jutsu ist ein modernes, offenes Selbstverteidigungssystem für die Praxis des täglichen Lebens sowie klassische Kampfkunst in einem.

Guter Start: Rascher Mitgliederaufwuchs

Unter der Leitung von Übungsleiter Norbert Matysek startete die Ju-Jutsu Gruppe im Januar 2015 mit fünf Mann, darunter zwei 12jährige Jugendliche. Zunächst wurde einmal pro Woche trainiert.
Dann jedoch stieg der Bedarf nach mehr

Trainingsmöglichkeiten rasch über zwei auf jetzt drei Trainingstage. Nur für Erwachsene am Montag, für Mittwoch und Freitag sind die Teilnehmer gemischt.
Momentan zählt die Ju-Jutsu Abteilung 14 Mitglieder, darunter vier 4 Kinder dabei im Alter 10-12Jahren.

Hightlight Midnight – Training
Highlight des Jahres 2015 war im Dezember unsere Vorführung für das Midnight-Training im SportsHouse, das auf großes Interesse stieß. Waren die Ju-Jutsukas anfänglich noch ziemlich nervös, gewannen sie im Lauf der Präsentation an Sicherheit, so dass die Zuschauer am Ende hellauf begeistert waren. Sogar Trainer Norbert Matysek war zufrieden und fand für seine Schützlinge nur lobende Worte.

Erste Gürtelprüfung geplant
Für Mitte 2016 ist die erste Gürtelprüfung vorgesehen. Da die Ju-Jutsu Abteilung mittlerweile beim Verband gemeldet ist, stehen Prüfungen, sowie Teilnahme an Wettkämpfen und Lehrgängen nichts mehr im Weg.

Jochen Paulfranz
Abteilungsleiter

Angebot vergrößert

Auch 2015 konnte die Abteilung ihr Angebot vergrößern.
Mit dem Gardetanz kam eine weitere Möglichkeit für die 6-10 jährigen dazu.
Somit bietet die Abteilung Tanzen ein Programm für 4,5 bis 55 Jahren an.

Weitere Angebote im Blick

Eine kleine Lücke haben wir noch bei der Altersklasse 12-14 Jahren.
Außerdem würden wir gerne Tanzkurse für Paare und Hip Hop anbieten. Dazu benötigen wir neben Hallenkapazitäten noch motivierte Trainer.

Auftritte durch alle Gruppen

Bei allen Gruppen zählen die Auftritte am Schlossplatzfest in Coburg und zum Schauturnen zu den Höhepunkten des Jahres. Daraufhin wird auch immer fleißig trainiert. Dieses Jahr präsentierten sich auch einige Gruppen anlässlich des Spielfestes unseres Vereines, die mit ihren gelungenen Darbietungen dafür sorgten, dass die Premiere dieses Events zu einem Erfolg wurde und sehr gut ankam.

Hier die Einzelheiten zu den Gruppen:

Die Gruppe „Mäuse“

Die Tanzmäuse sind mit 4,5-6 Jahren die jüngsten. In dieser Stunde werden von Lea-Alicia Lackner, Sina und Luca Schreiner spielerisch die Tanzgrundlagen trainiert.
Für den Auftritt am Spielfest wurden in einer Bastelstunde am Anfang des Jahres Rasseln für die kleine Rasselbande hergestellt. Jedes Kind konnte seine Rasseln selbst individuell gestalten. Somit hatten die Kleinsten bei ihren Auftritten zum Spielfest unter dem Motto „Rasselbande“ und am Schauturnen mit dem Thema „Unter dem Meer“ sehr viel Spaß.

Die Gruppe „Minis“

Im Jahr 2015 haben die Trainerinnen Lena Matysek und Cindy Holewa Unterstützung bekommen. Sie durften Nina Röhm bei sich begrüßen. Mittlerweile besteht die Gruppe aus 30 Mädels im Alter von 6-10 Jahren.
Anfang des Jahres wurde mit viel Spiel und Spaß fleißig für den Auftritt auf dem Coburger Schlossplatzfest trainiert. Die Zuschauer wurden mit dem Lied von Helene Fischer auf eine „atemlose Nacht“ mitgenommen.
Nach der Sommerpause ging es mit der Girls-Tanzgruppe auf das jährliche Hüttenwochenende ins SG-Jugendheim. Hier hatten alle viel Spaß, Spannung, und am Lagerfeuer mit

Stockbrot ein schönes Freizeitwochenende verbracht.
Danach starteten die Minis mit ihren Trainerinnen die Vorbereitungen auf das Schauturnen. Hier zeigten sie einen fetzigen Tanz zur TV-Serie „Violetta“.

Gardetanz-Jugendgruppe
Seit November 2014 trainiert regelmäßig unsere neu gegründete Jugendgarde. Einmal pro Woche werden die Mädchen im Alter von 6-10 Jahren von ihrer Trainerin Lee Liebscher mit viel Hingabe und Leidenschaft trainiert.

Zu Beginn des Trainings steht Aufwärmen auf dem Programm. Anschließend wird gedehnt, um die Gelenkigkeit zu verbessern.
Den Schwerpunkt des Trainings bildet jedoch das Erlernen des Gardetanzes, wie man ihn insbesondere in der Faschingszeit kennt. Er wurde über das Jahr von Lee eifrig einstudiert, die ihren Mädels mit viel Herzblut die neuen Schritte beibrachte.

Sobald die Choreografie saß, wurde noch an Kleinigkeiten gefeilt, wie zum Beispiel an schön gestreckten Füßen, sodass am Ende mit viel Spaß ein gelungener Tanz entstand.

Begeisterung bei den ersten Auftritten
Ihren ersten Auftritt hatten sie zum Spielfest der SG Rödental. Hier tanzten sich die Gardemädels samt dem Tanzmariechen Mia Bauer in die die Herzen der beigeisterten Zuschauer, die prompt eine Zugabe einforderten.

Extra Training für das Tanzmariechen
Das Tanzmariechen Mia wurde ebenfalls einmal pro Woche von Lee in Akrobatik und besonderen Schwierigkeiten trainiert. Auch das Erlernen und Ausfeilen der neuen Choreografie stand auf dem Programm.

Neuzugänge willkommen
Über Schnupperkinder und Zuwachs würden sich die Gardemädels freuen.

Weiteres Angebot eine Schautanzgruppe
Das Training wird von Lee Liebscher geleitet. Es findet für die tanzbegeisterten Mädels im Alter von 6-10 Jahren erst mal am Samstag von 15:00–16:30 Uhr statt. Beim Schautanz wird eine Geschichte nach Musik vertanzt. Wer Lust hat kann gerne vorbei schauen, um es einfach mal auszuprobieren.
Bei Fragen bitte bei Lee.liebscher@gmx.de oder bei kerstin.martin@sgroedental.de melden.

Falls der eine oder andere für 2016 einen Auftritt z.B. für ein Familienfest oder eine andere Gelegenheit plant, kann er uns auch gerne ansprechen.

Wer tanzen möchte, kann bei den einzelnen Gruppen gerne schnuppern.
Für Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung, Kerstin Martin, Abteilungsleitung Tanzen, Tel. 0151/22370729.

Die Gruppe „Girls“
Das Jahr 2015 war das persönliche Erfolgsjahr der Girls (10-13 Jahre).
Nach der Winterpause wurde mit leichten Aerobic-Dance-Stunden für den Konditionsaufbau begonnen.
Anschließend starteten die Vorbereitungen für den Auftritt auf dem Coburger Schlossplatzfest. In diesem Jahr wurde nach einem Medley zum Motto „Schoolgirls“ getanzt.
Nach der Sommerpause stand das jährliche Hüttenwochenende im SG-Jugendheim mit den Minis im Fokus.

Super Auftritt beim Schauturnen
Direkt danach begannen die Vorbereitungen für das Schauturnen. Es wurde viel Arbeit und Schweiß in den bisher besten Auftritt investiert. Die „Girls“ tanzten im Schwarzlicht auf das Lied „Let it go“ aus dem Disney-Film „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“.
Die Zuschauer dankten mit lang anhaltendem Beifall für einen überaus gelungenen Vortrag, der echtes Gänshautfeeling erzeugte. Die Trainerinnen Lena Matysek und Cindy Holewa waren stolz auf ihre Gruppe.

Die Gruppe „Teens“
Die Teens bestehen aus 12 Mädels im Alter zwischen 15-18 Jahren. Sie werden von Natascha Heidari und Svenja Kölsch trainiert. Als Name für die Teens einigte sich die Gruppe 2015 auf „Flying feet“. Am Schlossplatzfest und zum Spielfest wurde der Tanz „Ballett vs. Hip Hop“ aufgeführt und am Schauturnen konnten sie mit „Objects in motion“ überzeugen. Hier wurde mit Gegenständen, wie Stöcke, Stühle, Tücher und Hüte getanzt, was allen Mädels sehr viel Spaß machte.

Die Gruppe „Modern Dance“
Die Gruppe Modern Dance besteht derzeit aus 7 Tänzerinnen und einem Tänzer im Alter ab 18-27 Jahren. Sie wird von Natalie Pöpperl trainiert. 2015 gab es Auftritte zum Seniorenfasching im Kongresshaus, zum Schlossplatzfest, beim Polterabend von Natalie Pöpperl, beim 1. Sporttag in Coburg und beim Schauturnen.

Getanzt wurden die Tänze „Like u“ und „Tanzfieber“. Dabei ist „Like u“ ein Mix aus aktuellen Liedern, wie „I really like you“ von Carly Rea Jepsen, „Shake it off“ von Taylor Swift und „Chandelier“ von Sia. Bei „Tanzfieber“ dagegen wurde nach Lieder aus den Tanzfilmen, Dirty Dancing, Grease, Footloose getanzt.
Für 2016 Jahr sind neue Tänze zur Erwärmung angedacht, genauso wie mindestens ein neuer Auftrittstanz. Außerdem werden die alten Tänze wiederholt.

Die Gruppe „Ladies“
Die Gruppe der Ladies wird von Kerstin Martin und vertretungsweise von Carola Fricke einmal die Woche trainiert.

Die 8 Damen im Alter ab 30 Jahren traten 2015 nicht mehr mit einem Tanz in der Öffentlichkeit auf.
Trainiert wurde dennoch eifrig für den Erhalt der Fitness, der Kondition und der Beweglichkeit.
Dabei kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Mit kleinen Choreografien nach aktueller und auch älterer Musik konnte dieses Ziel erreicht werden.
Die Ladies haben sich auch gerne als Helferinnen bei den Vereinsveranstaltungen wie Fasching, Spielefest und Schauturnen zur Verfügung gestellt.

Gleichberechtigung hält Einzug
Im Übrigen würden sich die „Ladies“ nicht nur über neue weibliche Mitglieder freuen sondern gerne auch solche des männlichen Geschlechts zum Mitmachen auffordern. Ein Angebot, dass man eigentlich nur schlecht ignorieren kann, oder?

Kerstin Martin
Abteilungsleiterin

Unsere Abteilung besteht jetzt schon fast vier Jahre und wir wachsen weiter. Das Trainingsangebot, welches wir 2015 erweitert haben, wird bestens genutzt. Wir müssen aber auch feststellen, dass wir mit unseren Möglichkeiten langsam an unsere Grenzen kommen.

Schwimmkurse ausgebucht

Unsere Schwimmkurse waren 2015 wieder bis zum letzten Platz ausgebucht. Dank unserer Übungsleiter Maren, Birte, Daiga, Sandra, Ann-Kathrine und Claudia konnte vielen Kursteilnehmern das Schwimmen erfolgreich beigebracht werden.

Schwimmen für Erwachsene

Wir bieten den Freizeitschwimmern jeden Dienstag und Freitag die Gelegenheit, ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern.
Das Schwimmen der Erwachsenen unter der Leitung von Simon Kretschmer findet jeden Dienstag von 19:00 – 20:30 Uhr statt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung des Schwimmstils und der Ausdauer. Es kommt aber auch eine Anzahl von Mitgliedern, die sich gern im Wasser bewegen wollen, um den Kopf vom Alltagsstress frei zu bekommen.

Wettkampftraining mit System

Für den Wettkampfkader, der sich von 17 auf 34 lizenzierte Schwimmer vergrößert hat, stehen insgesamt 9 Stunden pro Woche zur Verfügung.

Das für jeden Wettkampfschwimmer unerlässliche Athletiktraining führen wir jeden Montag von 17:30 – 19:00 Uhr (Sommer ab 17:00 Uhr) in der Franz-Goebel Halle durch, das regelmäßig von bis zu 20 Kindern besucht wird. Sie werden von Peter , Daiga und Claudia mit einem abwechslungsreichen und zielgerichtetem Programm betreut. Je nach Alter stehen neben turnerischen und läuferischen vor allem Koordinations- und Stabi-Übungen im Vordergrund. Es gilt die Regel: Die guten Schwimmer werden an Land geformt.

Sprung in den Oberfrankenkader

Erneut wurden die SG Vereinsfarben bei den Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften mit tollen Leistungen vertreten. So gelang unseren Schwimmern Tom Reimann, Michelle Schmalz, Daniel Latyschev, Christian Dauses, Helen Matuschek, Lea Tarrach, Lennart Hofbauer, Jonathan Kohles und Emely Gräßer) gelangen mit dem Sprung in den Oberfrankenkader der Jahrgänge 2007.

Viel los im Schwimmjahr 2015

Im März
gingen 17 Schwimmer der Jahrgänge 2007 und älter bei der Oberfränkischen Kurzbahnmeisterschaft in Kulmbach an den Start. In der sehr gut gefüllten Schwimmhalle des ATS Kulmbach standen am Ende des Wettkampfes 25 oberfränkische Jahrgangstitel, 16 zweite Plätze und 12 dritte Plätze für die SG Schwimmer zu Buche.

Nächstes Highlight
war der Besuch des „Swim and Run“ Wettkampfes der Triathlonabteilung in Forchheim. 200 Teilnehmer gingen im Königsbad Forcheim an den Start. Je nach Jahrgang Strecken waren zwischen 50 und 600 m zurückzulegen. Ungewohnt war der Massenstart mit mehreren Schwimmern auf einer Bahn, was doch zu etlichen Blessuren führte.
Am Nachmittag wurden die Läufe auf Distanzen zwischen von 200 bis zu 5000 Metern zurück gelegt wurden. Dank unserer regelmäßig absolvierten Laufeinheiten verkauften sich unsere Schwimmer gegenüber den Triathleten anderer Vereine sehr gut und konnten zahlreiche Medaillen gewinnen.

Auf die Osterfreizeit
fiebern die Kids immer schon hin. Das erneut erweiterte Programm umfasste diesmal Gartenarbeit, Wandern, Basteln, Spielen, Training und sich von den Eltern mit leckerem Essen verwöhnen lassen. Das Angebot traf voll den Geschmack der Kinder – ein voller Erfolg für alle.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften
in Bayreuth und für die älteren in Würzburg stellte das schnelle Rödentaler Trio Michelle Schmalz, Selina Jenke und Ann-Kathrine Schuller unter Beweis, dass es sich vor der starken Konkurrenz nicht verstecken muss. Alle drei konnten ihre Zeiten verbessern.
Über Pfingsten
verbrachten wir wieder tolle Tage im Trainingslager im Erzgebirge. Auf dem Rabenberg bereiteten sich die zahlreichen mitgereisten Schwimmer bis zu dreimal am Tag beim Schwimmtraining — und mit viel Athletik auf die kommenden Wettkämpfe vor. Auch die sportlichen Eltern nutzten fleißig Fitnessraum oder Schwimmbad. Highlight war der frisch eröffnete Klettergarten, bei dem so mancher Sportler über sich hinauswuchs. Dank zahlreicher Kuchenspenden von nicht mitgereisten Eltern musste kein Kind hungern.

Den einzigen Freibadwettkampf
bestritten 28 Schwimmer/innen der SG beim Bamberg Open des Schwimmvereins Neptun Bamberg. Hier konnten auch mal unsere

Kleinsten vom Jahrgang 2010 zeigen, wie toll sie schon schwimmen können. Die SG Zwerge holten bei der Staffel der Jüngsten im 6 x 25 m Freistil den ersten Platz.
Die älteren Schwimmer erreichten dank vieler Bestzeiten gute Platzierungen und kamen mit nur 3 Punkten Rückstand in der Vereinswertung auf den starken Platz vier. Für die Tagesbestzeit 100m Brust wurde Danielle Schuller mit einer Siegerprämie belohnt.

Bei den Bayerischen Jahrgangs-meisterschaften
in Bayreuth gingen gleich 5 Schwimmer der SG an den Start. Als Jüngster des Teams erreichte Daniel Latyschev mit einer um 2 ½ Sekunden verbesserten Zeit über 100m Brust den 5. Platz.
Michelle Schmalz qualifizierte sich über 50 und 100m Brust und verbesserte ihre Zeiten nochmals.
Tom Reimann schwamm auf Platz 9 über 50m Freistil.
Selina Jenke holte sich in ihrer Lage 50m Freistil in neuer persönlicher Bestzeit den 4. Platz.
Ann-Kathrine Schuller startete über 200 und 100m Brust und stand gleich zweimal auf dem Podest mit einer Silber- und einer Bronzemedaille.

Das Sommerfest
der Schwimmer stand wettertechnisch unter einem guten Stern und so konnten wir auf der Terrasse des Rödenbads zahlreiche Mitglieder aus unserer Abteilung begrüßen. Dank Yaman`s leckerer Pizza und der von den Eltern mitgebrachten Salate und des Nachtischs saßen wir bis in den Abend hinein in gemütlicher Runde beisammen.

Das Sportabzeichen
legten Eltern und Kinder an einem Montag auf dem Anger mit viel sportlichem Ehrgeiz und Spaß ab. Während hier die Lauf- Sprung und Wurfübungen abgenommen wurden, waren die übrigen Disziplinen während des Athletiktrainings in der Halle zu absolvieren. Insgesamt haben die Schwimmer stolze 33 Sportabteichen abgelegt.

In den Sommermonaten
trafen sich die Schwimmer zum Laufen. regelmäßig in der Rosenau oder am Goldbergsee Von ihren Kindern motiviert, legten auch die Eltern beim Nordic Walken oder beim Joggen so manchen Kilometer zurück. Dass sie fit sind, zeigten die Großen dann beim anschließenden Fußballspiel.

Trainerlizenzen erworben
Nach erfolgreich abgelegter Prüfung in Bayreuth konnten Ann-Kathrine und Maike Schuller ihre Lizenz in Empfang nehmen. Damit hat die Abteilung zwei neue Kampfrichter. Gratulation!

Im Dezember
zeigten nochmals alle Wettkampfschwimmer beim „Coburger Wasserfloh“, dass die Luft noch nicht raus ist und holten zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedaillen. Die Jüngsten siegten in der Abschlussstaffel. Bei den Älteren holten Selina Jenke, Michelle Schmalz und Markus Fröhlich den Siegerpokal in ihrer Altersklasse. Sophia Schnetter und Christian Dauses erhielten ebenfalls einen Pokal für ihre Plazierungen auf Platz zwei Auch Lisa Keller und Daniel Latyschev konnten mit ihren dritten Plätzen einen Pokal in Empfang nehmen.

Im Laufe des Jahres
besuchten die Trainer mit ihren Schützlingen noch zahlreiche weitere ein- oder zweitägige Wettkämpfe unter anderem in Dresden, Erfurt, Eisenach, Haßfurt und Bamberg, die allesamt auch zum Anlass für die Pflege des Gemeinschaftsgeistes dienten.

Am Jahresende
veranstaltet die Abteilung traditionell einen Eltern – Kind Sportabend. Dazu fanden sich wieder zahlreiche Eltern in der Franz-Goebel-Halle ein. Bei Brettball, Hockey, Fußball oder beim Kräfte zehrenden Mattenrutschen ergaben sich ausreichend Gelegenheiten für einen gepflegten Muskelkater, der am nächsten Tag nicht auf sich warten ließ.

Dank
Wir möchten uns bei allen Eltern herzlich bedanken, die immer zur Verfügung stehen, egal ob als Fahrer, Kampfrichter, Kuchenbäcker, Motivator oder Übungsleiter. Ohne EUCH geht nichts!

Oliver Schuller
Abteilungsleiter

Schwimmen ist ein AUSDAUERSPORT, man muss regelmäßig trainieren, sich quälen können und Spaß haben.

Allgemeines

Auch im Tennisjahr 2015 haben die Mitglieder der Tennisabteilung weiter auf den Plätzen der SG Tennisanlage gespielt, die Trainingszeiten wurden durchweg gut genutzt.
Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Jahres-Überblick

Der Heckenschnitt und die Reinigung der Tennisplätze mittels Hochdruck-reiniger wurde im April durchgeführt. Nach den „Grobarbeiten“ erfolgte der Heckenschnitt (innen) auf den Plätzen, die Installation neuer Netze und Netzbänder sowie die Erneuerung der Linien auf Platz 1.
Im Mai wurden die ersten Trainingsstunden der Sommersaison durchgeführt.

Mitgliederentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben. Wir haben nach wie vor 22 Mitglieder in der Tennisabteilung.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung unserer Abteilung findet am 19. Februar 2016 im Vereinsheim der SG Rödental statt.

Besonderes und Dank

Bei der Abteilungsversammlung am 23.01.2015 wurde darüber diskutiert, wo und in welcher Form in der Zukunft der Spielbetrieb der SG Tennisabteilung stattfinden könnte. Die Mitglieder fühlen sich nicht mehr in der Lage, die zum Teil körperlich sehr schweren Arbeiten zur Instandhaltung der Tennisanlage zu bewältigen.
Die Tennisabteilung dankt in diesem Zusammenhang dem Präsidium und dem Vorstand, die aktiv neue Lösungen für den Schnitt der Hecken um die Tennisanlage gefunden und uns aktiv bei der Durchführung der Arbeiten unterstützt haben.
Der Dank gilt auch den Helfern aus der Turnabteilung sowie den Sportfreunden Norbert Nagalski und Otto Bauer für ihren Einsatz bei Heckenschnitt und Platzreinigung.
Dank auch unserem Tennisfreund Dietrich Bräutigam. Obwohl er selbst nicht mehr aktiv sein kann, hat er nach der Lektüre der letzten Abteilungsversammlung, bei dem die Notwendigkeit neuer Netze erwähnt wurde, spontan eine Spende für den Kauf bereitgestellt.
Die Freude der Mitglieder über die großzügige Geste war groß.

Ausblick 2016

Wir werden unseren Trainingsbetrieb auf unseren Plätzen weiter fortsetzen.
Eine große Aktion, um die Hecken zu stutzen und die Plätze mit dem Hochdruckreiniger zu reinigen, wird wohl nicht nötig werden. Eine Besenreinigung und einen Heckenschnitt innen schaffen wir aus eigener Kraft.
Für das neue Tennisjahr wünscht die Abteilungsleitung allen Mitgliedern samt ihren Familien Gesundheit und ein verletzungsfreies, erfolgreiches Tennisjahr.

Uschi Schultheiß
Abteilungsleiterin

Theatertage 2015

„Auch halb gewachst, ist gut gebohnert“
so lautete der leicht anzügliche Titel unseres Theaterstücks, das in der Zeit vom 05. – 15. Mai 2015 mit 6 Vorstellungen im Olympiazelt aufgeführt wurde.
Die Zuschauer konnten ein sehr vergnügliches, lebensnahes Stück mit zahlreichen Irrungen und Verwirrungen in vollen Zügen genießen.

Die Protagonisten dieses Stücks waren bestens besetzt: mit Mike Brackmann als Schloßherr und Lufthansapilot von Rosenau, sowie Melanie Müller als seiner Gattin und Ines Tempelhagen als dessen Lieblingsstewardess.
Ferner glänzten als die Nachbarn des lieben Schlossherrn Werner Dalke als vielseitig interessierter, Hobbyforscher mit Renate Schumann als dessen energischer Ehefrau. Eine seiner zweideutig formulierten Zeitungsanzeigen führte ein buntes Völkchen von Charakteren jeder Couleur in der Halle des Schlosses zusammen: Martina Franz als spirituell angehauchte Dame, Annika Riedel als kesse Putzfrau, Jonas Schumann in den Doppelrollen als tollpatschiger Handwerker und als Großbauer.
Eine Paraderolle hatte Heike Riedel als Bohnergerätevertreterin übernommen und stellte einmal mehr ihre umwerfenden schauspielerischen und sprachlichen Talente unter Beweis.
Wie auf den Leib geschrieben war die Rolle für Helmut Riedel, der seinem Publikum als Klaus-„Bärbel“ die Gefühlswallungen eines Herrn vom anderen Ufer überzeugend nä-

herbrachte.
Unter der straffen Regie von Ulli Gehrlicher, die es erneut verstand, ihre Zuschauer vor Überlängen zu bewahren, entwickelte sich die Handlung zu einem kulturellen Leckerbissen, der die Zwerchfelle der begeisterten Zuschauer zuweilen über die Maßen strapazierte.

An dieser Stelle den zahlreichen Helferinnen und Helfern hinter und vor der Bühne ein herzliches DANKESCHÖN: Ohne euch wäre die Bewirtung mal wieder nicht möglich gewesen.

Das neue Stück für 2016

Als SG Theatermonat wurde erneut der Mai auserkoren. Seit Januar proben wir wieder fleißig unser neues Stück.
Die Handlung kreist um ein altes Schloss und einen schönen Batzen Bargeld, das drei verfeindeten Geschwistern als Erbe mit der Auflage zufällt, es gemeinsam in ein komfortables Hotel umzubauen. Aus dieser Ausgangslage entwickelt sich eine muntere Handlung bei der es um die Probe auf den Familienzusammenhalt, um Hausmeister mit fragwürdiger Vergangenheit und den Einfluss von Schlossgespenstern aus dem Spätmittelalter geht. Die haben etwas gegen die Verwandlung ihres Wohnsitzes in ein ordinäres Hotel
Die Chancen, dass das nicht passiert, steigen, als ein berühmter US Regisseur samt Diva und kesser Tochter eintrifft und Besitzansprüche auf das Schloss erheben.
Sie sehen, genug Stoff für ein lebhaftes Stück.

Freuen Sie sich auf eine neue Runde mit erlesener Schauspielkunst mit der SG Theaterabteilung

04.05. | 06.05. | 07.05. | 13.05. |14.05. |15.05.

2016

Alle Vorstellungen im Olympiazelt der SG Rödental

Beginn an allen Tagen um 19:30 Uhr

Einlass 1 ½ Stunden vor Beginn | Eintritt 6,50 € | Freie Platzwahl

Kartenvorverkauf ab 21.03.2016

Tabakwaren Eva Lorke
Bürgerplatz 11 B | 96472 Rödental | Telefon 09563 6431

Projekt TTC Rödental trägt Früchte

2015 wurde deutlich, dass das Projekt TTC Rödental vor allem im Jugendbereich Früchte trägt.
Die Teilnahme von sechs Herrenmannschaften und fünf Jugendteams am Punktspielbetrieb bedeutete für unsere Abteilung einen neuen Rekord.
Teilweise gestaltete sich allerdings Organisation und Koordination der Mannschaften als große Herausforderung. Die Teams mussten zusammengestellt, Mannschaftsführer, Spieltage, Fahrer gefunden und eine Trainingseinteilung festgelegt werden.
Dies alles konnte nur bewältigt werden, weil sich viele Abteilungsmitglieder mit Rat und Tat aktiv einbrachten.

Veranstaltungen

Sommerfest

In Berndt Hartels Garten spielte diesmal das Wetter mit und wir durften 47 Gäste begrüßen. Die Großen saßen gemütlich beisammen, während die Kleinen durch die „Animateure“ Jan und Niko gut unterhalten wurden.
Für das leibliche Wohl hatten Carsten, Horst und Waldemar gesorgt.

Eltern-Kind-Turnier

Am 12.06. veranstaltete Heinz Brückner dieses Turnier in der Einberger Schulturnhalle, an der 13 Kinder und 15 Erwachsene teilnahmen. Elternteil und Kind bildeten jeweils ein Doppel, die gegeneinander antraten.
Es war ein voller Erfolg, auch deshalb, weil alle Doppel mindestens einmal gewinnen konnten. Sogar unser Bürgermeister Marco Steiner war mit seinem Nachwuchs mit Feuereifer bei der Sache.

Beteiligung am 1. SG Familienspielfest

Im Juli fand auf den SG Sportanlagen ein großes Familienspielfest statt, an dem sich unsere Abteilung mit einem Stand mit fünf Tischtennisstationen beteilgte.
Gefreut habe ich mich über die fleißigen Helfer Sophie Treuter und Nina Steckmann, die mich ausdauernd und zuverlässig unterstützt haben. Sie waren auch dringend nötig, denn fast 50 Kinder durchliefen an diesem Nachmittag unseren Stand.

Weihnachtsfeier mit Ausdauer

Zu unserer Weihnachtsfeier, die wieder im SG Sportheim stattfand, kamen 40 Gäste. Dabei wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaften geehrt und die Übungsleiter, Fahrer und Mannschaftsführer mit Geschenken bedacht. Es wurde ein langer, gemütlicher, fröhlicher Abend.

Nachwuchs feiert Jahresabschluss
Unser Nachwuchs traf sich zur Jahresabschlussfeier dieses Jahr in der Kegelbahn von Saint-Gobain, die Oleg Bauer für uns gemietet hatte.
20 Kinder nahmen statt Tischtennisschläger Kegelkugeln in die Hand und hatten bei Würstchen und Spezi ihren Spaß.

Sportbetrieb Jugendliche

Positive Entwicklung auf Bezirksebene
Welche Entwicklung die Jugendarbeit in unserer Abteilung im letzten Jahr nahm zeigt wohl am deutlichsten der hervorragende sechste Platz den wir in der Rangliste für Nachwuchsarbeit für des Oberfränkischen Tischtennisverbandes für ganz Oberfranken belegen.
Dies haben unsere Mädchen und Jungs durch viele Podestplätze und Platzierungen bei Einzelturnieren auf Kreis-, Bezirks- und sogar Landesebene geschafft.

Vorderste Plätze auch in den Ligen
Obwohl sie dort meist gegen ältere Gegner antreten mussten, sorgten sie für Furore. So wurde die erste Mädchenmannschaft verlustpunktfrei Herbstmeister in der Kreisliga I. In der gleichen Liga belegt die zweite Mädchenmannschaft einen guten 7. Platz.
Die erste Jungenmannschaft erreichte ebenfalls in der Kreisliga I mit nur zwei Punkten Rückstand zum Führenden einen hervorragenden 2. Rang.
Das sehr junge Team der Zweiten erkämpfte sich in der gleichen Liga den 4. Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft belegt in der Kreisliga II den 8. Platz.

Die Teams
Es spielten bei den Jungen
Erste Jugend: Valentin Mick, Jens Wagner, Matthias Kreuz, Laurin Streng
Zweite Jugend: Tim Bauer, Jonathan Klee, Paul Hartel, Adrian Horack
Dritte Jugend: Lars Zipf, Luca Christl, Max Schneider, Jonas Vollrath, Luca Bredow

Bei den Mädchen traten an
Erste Mädchen: Antonia Burlyaev, Nina Steckmann, Emily Romankiewicz
Zweite Mädchen: Sophie Treuter, Hannah Fink, Pauline Blümig

Mädchen nochmals erfolgreich
Zum Ende des Jahres erzielten unsere Mädchen noch einmal ganz besondere Erfolge. Obwohl nur zu zweit wegen des kurzfristigen Ausfalls der dritte Spielerin angetreten, konnten sie den Kreispokal gewinnen.

Antonia Burlyaev belegte bei den Bayerischen Meisterschaften in Donauwörth als beste Oberfränkin bei den Schülerinnen C unter 40 Teilnehmerinnen einen hervorragenden 11. Platz.

Erfolg durch engagierte Übungsleiter

Alle diese Erfolge waren natürlich nur dank der Einsatzfreude unserer engagierten Übungsleiter möglich. Wir freuen uns deshalb über einen weiteren Zuwachs zu unseren bewährten Kräften Heinz Brückner und Uwe Hartel. Dazu gestoßen ist Fabian Markert, der Ende des Jahres seinen Trainerschein bestanden hat.
Bedanken möchte ich mich aber nicht nur bei ihnen, sondern bei allen Fahrern, Trainingshelfern und den Eltern, die uns stets unterstützt haben.

Sportbetrieb Erwachsene

Aufbruch und Abschied

Nach dem bitteren Abstieg aus der Bezirksliga II, verspürten wir doch wieder in der ersten Mannschaft eine gewisse Aufbruchstimmung. Das liegt wohl auch an unserem heimgekehrten Neuzugang Oliver Grambs.
So sind wir in der Bezirksliga III souveräner Herbstmeister geworden.
Leider müssen wir mit dem Abschied von unserem Michi Hörmann, der nach erfolgreichem Studium in seine Heimat zurückkehrt, auch einen herben sportlichen und menschlichen Verlust hinnehmen.

Die 2. und 3. Mannschaft schlagen sich als Zweite und Fünfte der Kreisliga I sehr achtbar.
Die 4. Mannschaft steht allerdings mit dem Rücken zur Wand und kämpft in der Kreisliga II gegen den Abstieg.
Die 5. und 6. Mannschaft belegen in ihrer Liga jeweils einen Mittelfeldplatz.
Hier hat der zweite Heimkehrer, Oleg Bauer, voll eingeschlagen und sich spielerisch so gesteigert, dass er von der 6. fast in die 4. Mannschaft aufsteigen muss.
Als sehr erfreulich und lobenswert betrachten wir die Bereitschaft der Jugendspieler Valentin Mick, Jens Wagner und Laurin Streng als Aushilfe bei den Herrenteams einzuspringen.

Die Teams
Erste M.: Oliver Grambs, Michael Hörmann, Christian Kreuz, Peter Steckmann, Jan Schwadtke, Uwe Hartel;
Zweite M.: Stefan Schelhorn, Marcus Weingarth, Andreas Reichert, Niko Steckmann, Nico Philipowski, Werner Mex;
Dritte M.: Konstantin Schemberger, Paul Schemberger, Waldemar Schneider, Heinz Brückner, Simon Hoffmann, Hans-Joachim Lieb, Lothar Oppel;
Vierte M.: Jörg Rehs, Markus Kohles, Olaf Tendera, Markus Badewitz, Carsten Schneider, Christian Tauber;
Fünfte M.:Otmar Oppel, Lothar Härtel, Wolfgang Philipowski, Jürgen Wöhner, Bernd Schunk, Brigitte Reitzler, Herbert Wiegand;
Sechste M.:Jan Trautmann, Valentin Mick, Oleg Bauer, Sebastian Buff, Jens Klee, Jens Wagner, Stefanie Mahr, Laurin Streng;

Danke

Ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz allen Helfern und Unterstützern unserer Abteilung, den Mannschaftsführern, unserem Spielleiter Olaf Tendera, unserem Gerätewart Berndt Hartel, unserem Veranstaltungswart Carsten Schneider und unserer Vorstandschaft, die stets ein offenes Ohr für auftretende Probleme hatte.
Besonders hervorheben möchte ich bei meinem Dank Jan Schwadtke, der unermüdlich durch neue Ideen und viele Gespräche so manchen Knoten lösen und die Abteilung voranbringen konnte.

Christian Kreuz
Abteilungsleiter

Unsere Tischtennisabteilung wird unterstütz von:

Mr. Clean
gründlich • sauber • schonend

REHA-SPORT

Die SG Rödental führt seit Juni 2015 Rehabilitationssport im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Sportzentrum GmbH Rödental „Sports Hous‘e“ durch.
Als Kursleiterin für die Übungsstunden konnten wir Frau Marion Eichert gewinnen.
Damit der Reha-Sport durch den Verein angeboten werden konnte, war erstens die Zertifizierung durch den Fachverband für Rehabilitationssport/BVS im BLSV und zweitens der Nachweis der entsprechenden Qualifikation durch den/die Kursleiter(in) erforderlich.

Kostenerstattung durch die Krankenkassen

Die Leistungen der SG Rödental sind von allen Kostenträgern (gesetzliche Krankenkassen, gesetzliche Unfallversicherungsträger, die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung etc.) anerkannt. Damit ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse gesichert..

Wie funktionieren Kursbelegung und die Kostenerstattung?

Voraussetzung für die Belegung eines Reha-Kurses ist die Verordnung durch den Hausarzt. Im Regelfall werden 50 Übungseinheiten verordnet, die innerhalb von 18 Monaten durchgeführt werden müssen.
Die Verordnung legt ein Patient seiner Krankenkasse) zur Genehmigung vor. Dazu ist ein Antragsformular erforderlich, das beim Arzt erhältlich ist.
Rechtzeitig vor der ersten Kursstunde vereinbart der Patient entweder über die SG Geschäftsstelle oder über das Fitness-Studio einen Termin mit dem dortigen Kurs-Koordinator, Herrn Lukas Hahn, der mit ihm das passende Trainingskonzept erarbeitet.
Der Patient bringt das genehmigte Formular zur ersten Reha -Sportstunde mit.

Kursablauf

Sämtliche Reha-Kurse finden in der Gruppe statt. Die Teilnehmer trainieren gezielt ihre Kraft und Beweglichkeit, die Stimulation des Herz-Kreislaufsystems sowie die Stärkung des Immunsystems.
Grundsätzlich steht die Freude an Bewegung im Vordergrund; alle Teilnehmer werden behutsam an die Übungen herangeführt.

Aktuell haben wir drei Kurse, wobei zwei davon im Sport‘s House und einer im Hallenbad stattfinden. 28 Personen sind dazu eingeschrieben.
Aktuell bieten wir Reha-Sport wie folgt an

- Wassersport
  Mittwoch 10:30–11:15 Uhr
  Hallenbad Rödental
- Mittwoch Gymnastik, 18:45–19:45 Uhr
  Sport‘s House
- Gymnastik am Freitag, 08:00–09:00 Uhr
  Sport‘s House

Gelungenes Turnerjahr – trotzdem noch Baustellen

Insgesamt kann man sagen, dass auch das Jahr 2015 wieder ein gelungenes Turnerjahr war. Neben den vielen sportlichen Erfolgen war es vor allem unser Angebot und Engagement im Kleinkinderturnen, für das wir viel Anerkennung bekamen.

Natürlich lief im abgelaufenen Jahr auch nicht alles nach Wunsch. So bleiben noch genügend Baustellen, an den wir uns austoben können.

Eltern-Kind Turnstunden

Bei den jüngsten Turnkindern haben sich etliche Veränderungen ergeben.
Nachdem die Anfragen mehr und mehr zunahmen, waren wir gezwungen, die große gemeinsame Gruppe nach Altersstufen getrennt in mehrere Gruppen aufzuteilen.
Diese erfreuliche Entwicklung ist dem großen Engagement und der guten Arbeit von Carola Fricke zu verdanken, die sich damit über die Grenzen Rödentals hinaus einen Namen gemacht hat. Es kommen Eltern mit ihren Kindern aus dem Raum Bad Rodach, Lautertal, Coburg, Ebersdorf und Neustadt zu den Eltern-Kind-Turnstunden.

Wo Licht ist, ist auch Schatten

Sind die Kinder nämlich aus dieser Turnstunde herausgewachsen, verlassen leider auch wieder viele unseren Verein, um dann ein Angebot in einem Sportverein in ihrer Nähe zu nutzen.
Natürlich wird versucht, mit dem großen Sportangebot der SG die Abwanderung zu verhindern, meist ist dies jedoch nicht möglich.

Die Hoffnung bleibt

Ich meine jedoch dass unser Verein, allen voran Carola mit der Gruppe in den Köpfen der Eltern und Kinder in den Köpfen in sehr positiver Erinnerung bleibt und dass der/die eine oder andere vielleicht doch später wieder den Weg zurück zu uns findet.

Kleinkindergruppe – für Eltern attraktiv

Im Anschluss an die Eltern-Kind-Turnstunden können die Kinder in unsere Kleinkindergruppe wechseln, die sich in 2015 erneut sehr reger Nachfrage erfreuen durfte. Für viele Eltern scheint auch in der heutigen Zeit das Turnen und die damit verbundene Bewegungslehre und Körpererfahrung ein wichtiger Bestandteil in der frühkindlichen Erziehung zu sein.

Erfahrene Übungsleiterinnen

Heidi Roß, Annette Kroß und Doris Stoecker sind auch nach so vielen Jahren noch immer mit Feuer und Flamme bei der Sache. Auch wenn es zuweilen etwas schwierig ist, verstehen sie es, die Kinder mit ihrer großen Erfahrung und mit frischem Schwung stets aufs Neue zu motivieren.

Meilenstein Schulanfang

Im Alter von 5-6 Jahren ist der weitere sportliche Weg für die meisten Jungen und Mädchen klar. Sie verlassen entweder das Turnen und wechseln zu anderen Sportarten oder sie bleiben dem Turnsport treu und entscheiden sich für das Breitenturnen oder engagieren sich im Wettkampfsport der Leistungsriegen.

Turnen männlich

Bereits in diesen jungen Jahren zeigt sich deutlich, dass das männliche Turnen seit einiger Zeit nicht gerade boomt.
Während das männliche Turnen in vielen anderen Vereinen des Landkreises bereits „ausgestorben“ ist, kann die SG Rödental nach wie vor ein entsprechendes Angebot vorhalten.

Jung-Übungsleiter sind eine Bank

Wie so oft steht und fällt ein Angebot oder Vorhaben mit den Leuten, die Verantwortung übernehmen. Es ist uns gelungen, aus der von Michael Scheler geleiteten Leistungsriege männlich eine Reihe von Turnern für die Ausbildung zur Übungsleiterlizenz zu gewinnen. Nach erfolgreichem Abschluss sind sie mit viel Engagement bei der Sache, verstehen es ihre Schützlinge stets zu motivieren und genießen mit ihrer Arbeit auch bei deren Eltern sehr großes Ansehen.

Männlicher Turnnachwuchs bleibt Herausforderung

Dennoch dürfte die Nachwuchsgewinnung für den Turnsport auch in den kommenden Jahren sicherlich nicht einfacher werden. Solange es jedoch Jungs gibt, die den Turnsport bei uns betreiben wollen, werden wir versuchen, dafür das Training anzubieten.

Weibliches Turnen boomt

Gab es bei der SG in der Vergangenheit Zeiten mit nur einer kleinen Schar von von Turnerinnen, weisen die Gruppen aktuell samt und sonders sehr hohe Teilnehmerzahlen auf.

80 Aktive im Training

Für unsere 4 Riegen mit je ca. 20 Turnerinnen, werden wöchentliche Trainingseinheiten abgehalten.

TeamGym-Mannschaft in Berlin erfolgreich

Eine weitere Gruppe haben wir im Leistungsturnen mit der TeamGym-Mannschaft im Angebot.
Durch schulische und berufliche Anforderungen bedingt, verlief das Jahr 2015 etwas ruhiger als in den Vorjahren.
Dennoch konnten die jungen Damen den Trainingsbetrieb aufrechterhalten und mit dem 1. Platz beim Berlin Cup einen beachtlichen Erfolg erzielen.

Das neue Jahr begann sehr viel versprechend, da sich einige weitere unserer Turnerinnen für diese Wettkampfform entschieden haben und auch neue Mädels zur Mannschaft gestoßen sind.

„Fit 4 Boys & Girls“

Mit diesen beiden Gruppen für das Alter von 6-12 Jahren, die wir auch 2015 im Angebot hatten, sprechen wir all diejenigen an, die sich gerne bewegen wollen, aber sich in keiner speziellen Sportart beheimatet fühlen.

Abwechslungsreiches Angebot

Unsere Übungsleiterinnen halten wöchentlich für die Jungs und Mädels ein sehr abwechslungsreiches Programm bereit bei dem neben verschiedenen Spielformen auch die Geräteparcours sehr beliebt sind.
Auch wenn hier nicht der Wettkampf und Leistungsverbesserung in einer bestmmten Sportart im Vordergrund steht, führt es doch erkennbar dazu, dass wir damit dem zunehmenden Bewegungsmangel unserer Jugendlichen entgegenwirken können!

Seniorenturner

Dass der Turnsport auch noch im fortgeschrittenen Alter betrieben werden kann, haben auch in diesem Jahr wieder unsere Seniorenturner unter Beweis gestellt. Nach dem Boomjahr 2013 hat sich die Teilnehmerzahl auf ein überschaubares Maß von vier Turnern reduziert, die jeden Samstagabend in der Martin-Luther-Halle ihre Übungseinheit abhalten. Jeder bestimmt sein Training nach seinen Bedürfnissen und seinem Wohlbefinden selbst. Neben dem Gerätturnen stehen gymnastische Übungen und Kräftigungseinheiten auf dem Programm, wobei auch der Fitness-Raum eifrig genutzt wird.
Außerdem gehörte zum Jahresprogramm der Seniorenturner die Teilnahme an den diesjährigen Stadtmeisterschaften Turnen und die Abnahme des Sportabzeichens.

Über das Jahr verteilt, kommt natürlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz, der dann auch wieder der Grund für erneute Trainingseinheiten ist.

Markenzeichen – zahlreiche Übungsleiter

Voraussetzung für das breite Angebot der Turnabteilung ist das Vorhandensein einer großen Anzahl engagierter und qualifizierter Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Seit vielen Jahren stellt die Turnabteilung mit Abstand die größte Zahl an lizenzierten Übungsleitern in der SG. Über die Hälfte aller Trainer und Betreuer besitzt eine aktive Lizenz.

Nachhaltigkeit bei Lizenzausbildung

Der Erhalt und Erwerb weiterer Lizenzen hat für uns auch künftig einen großen Stellenwert. Daher hat sich neben den wöchentlichen Trainingseinheiten und Wettkämpfen sich eine große Anzahl unserer Trainerinnen und Trainer an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Jahr 2015 beteiligt.

Höhepunkte im Turnerjahr 2015

Übungsleiter-Neujahrsfeier

Wir sind das ganze Jahr für andere im Einsatz. Gelegentlich sollten wir darüber uns selbst nicht vergessen. Deshalb haben wir auch im Januar 2015 wieder unsere schon obligatorische Übungsleiter-Neujahrsfeier auf der Hütte in Weißenbrunn v.W. veranstaltet.

Diese wurde mit einer kleinen Wanderung mit Start vom Sport‘s House über den Mahnberg nach Waltersdorf, einer wohlverdienten Tee-Glühwein- und Plätzchenpause in Mittelberg und schließlich weiter über Schönstädt angesteuert.
Der schöne Tag klang nach einem leckeren Abendessen in gemütlicher Runde aus.

Männliches Turnen

Erfolgreiche DM Teilnahme in Eutin

Hier sorgte vor allem wieder unser Aushängeschild Patrick Brockardt-Riemann mit einem 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Eutin für Furore. Kaum jemals zuvor hatte ein Turner aus dem oberfränkischen Raum bei dieser Wettkampfform eine derartige Platzierung erreicht.

Mitglieder der Landesligamannschaft

Patrick und Tobias Fricke stellten erstmals ihr Können als Mitglieder der Landesligamannschaft des TV Rehau unter Beweis. Erstmalig schnupperten sie Kunstturnluft; eine große Anerkennung für den Trainingsfleiß der letzten Jahre und Beweis für das Entwicklungspotential der beiden Cousins..

Weibliches Turnen

Konsequenter Neuaufbau zeigt Wirkung

Der vor einigen Jahren begonnene Umbruch und konsequente Neuaufbau beginnt sich auszuzahlen. Über alle Altersklassen hinweg konnten verschiedene Podestplätze erreicht werden.

Erfolgreiche Gaueinzelmeisterschaften

Bei den Gaueinzelmeisterschaften errangen die SG-Turnerinnen die meisten Titel nach dem dominanten SV Ketschendorf. Ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass wir mit dem Aufbau auf dem richtigen Weg sind.

Highlight Bayerisches Landesturnfest

Bei schönstem Sommerwetter verbrachten wir vier abwechslungsreiche, aber auch anstrengende Turnfesttage im schönen Städtchen Burghausen.
Im Gegensatz zu früheren Landesturnfesten waren es diesmal nicht die Jungs sondern die Turnerinnen, die in großer Anzahl die SG Farben bei den Wettkämpfen vertragen.
Und nicht nur dort. Wir besuchten auch die Rahmenveranstaltungen oder bummelten

auch einfach mal über die Turnfestmeile. Beeindruckend: die Vorführungen bei der Turnfestgala und der Festzug am Sonntagmittag. Der Besuch bei der Turnerparty war natürlich ebenfalls Pflicht.

Die Heimfahrt mit dem Bus verlief nach all den aufregenden Tage sehr ruhig.
Die Mädels durften zum ersten Mal Turnfestluft schnuppern und waren begeistert. Kein Wunder, dass sie jetzt schon der Teilnahme am Deutschen Turnfest 2017 in Berlin entgegenfiebern.

Spielfest mitgestaltet
Über das Spielfest wird an anderer Stelle ausführlich berichtet.
Die Turnabteilung beteiligte sich mit einer Gerätelandschaft am Fitness-Parcours, der unter Anleitung und Hilfestellung der Leistungsturnerinnen von allen Kindern mit viel Ehrgeiz und Souveränität bewältigt wurde.

Epilog
Über das Jahr verteilt wurden wieder viele tolle Erfolge von unseren Turnerinnen und Turnern errungen. Natürlich ist jeder Erfolg aller Ehren wert. Es hätte jedoch den Rahmen gesprengt, sie alle einzeln aufzuzählen. Ich bitte um Verständnis, dass ich mich auf die Leistungsspitze beschränkt habe.

Krönung des Turnerjahres – das Schauturnen
Wie schon in den letzten 38 Jahren, beendete das Schauturnen am dritten Advent das Turnerjahr 2015. Insgesamt 270 Aktive sorgten einen sehr unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag. In ihrem dreistündigen Programm zeigten 16 Gruppen aus der Turn- und Tanzabteilung Ausschnitte ihres Könnens.
Eine bemerkenswerte Dramaturgie im Ablauf mit einer flotten Moderation trug dazu bei, dass die rund 600 Zuschauern einmal mehr einen überzeugenden Eindruck vom Leistungspotential des Breitensportvereins SG Rödental mit nach Hause nehmen konnten.
Am Ende kam auch der Nikolaus bei uns vorbei und so durfte jedes Kind wieder ein Geschenk mit nach Hause nehmen.

Danke
Natürlich waren wieder viele helfende Hände notwendig und trugen ihren Teil zum Gelingen dieser Großveranstaltung in der Franz-Goebel-Halle bei. Allen dafür auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Wieder haben wir ein sehr ereignisreiches Jahr hinter uns gebracht, in dem wir vieles umsetzen und bewegen konnten. Für die kommenden Monate bleibt dennoch noch eine Menge zu tun.
Solange uns der Spass an unserem Sport erhalten bleibt packen wir es Frisch, Fromm, Fröhlich und Frei wieder an!

Steffen Reuß
Abteilungsleiter

VOLLEYBALL

Die Volleyballabteilung hat die Spielsaison 2015/ 2016 mit zwei Damenmannschaften, einer Herrenmannschaft und einer Jugendmannschaft U16m bestritten.

Freiluftsaison

Das Beachgelände wurde frühzeitig mit dem traditionellen „Frühjahrsputz“ startklar gemacht und wurde rege genutzt.
Nachdem auch Schulen diese im Landkreis einmalige Anlage anmieten, werden wir überlegen, wie wir in diesem Zusammenhang für unseren Sport und die SG Rödental werben können.
Wie jedes Jahr wurden auch die Beach-Stadtmeisterschaften ausgerichtet.
Die neue Randeinfassung des Beachplatzes aus „L Steinen“ wird im Frühjahr 2016 in Eigenleistung hergestellt. Durch das Zusammenhelfen aller, hoffen wir pünktlich in die Freiluftsaison zu starten.

Damen 1

Volleyball Damen Bezirksliga

Auch die Saison 2015/2016 starteten die Damen 1 der Spielgemeinschaft SG Rödental/ VSG in der Bezirks-liga – leider nach wie vor ohne Trainer!
Die Mannschaft hat ihre Spiele erfolgreich abgeschlossen und steht kurz vor Saisonende auf einem guten 3. Platz.
Zur Verstärkung des Teams sind erfahrene Spielerinnen willkommen.

Trainingszeiten

- Montag 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Franz-Goebel Halle
- Freitag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Franz-Goebel Halle

Damen 2

Volleyball Damen Bezirksklasse

Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse spiel-

te die 2. Damenmannschaft eine erfolgreiche Saison. Einen Spieltag vor Saisonende steht die Mannschaft punktgleich mit dem Dritten auf dem 4. Platz.
Nachdem aufgrund von Verletzungen viele Spieltage nur zu sechst bestritten wurden, hofft die Mannschaft auf neue zusätzliche Spielerinnen, die Spaß am Volleyball haben.

Trainingszeiten

- Mittwoch 19:45 Uhr bis 22:00 Uhr, Franz-Goebel Halle

Herren

Volleyball Herren Bezirksklasse

Nach einem äußert unglücklich verlaufenen letzten Spieltag in der letzten Saison stand leider für die Männer der Abstieg fest.
Die neue Saison wurde gut zur Festigung der Einzelleistungen der Spieler genutzt und mit einem 2. Platz abgeschlossen.
Leider werden in der neuen Saison vier Spieler berufs- bzw. studienbedingt Rödental verlassen, somit wird auf die Option verzichtet, den Aufstieg über die Relegation zu schaffen.
Nach Finn Hanstein hat nun auch Niklas Trimborn aus der eigenen Jugendarbeit seine ersten Spiele erfolgreich in der Herrensaison bestritten. Weitere Jugendliche werden in den nächsten Jahren in die Mannschaft integriert. Spieler mit und ohne Spielerfahrung werden gesucht und gefördert.

Trainingszeiten

- Montag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Franz-Goebel Halle
- Freitag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Franz-Goebel Halle

Jugend U16 männlich

Unsere Jungs legten einen guten Saisonstart hin und haben die Saison als Dritter abgeschlossen.

Bei der Oberfränkischen Meisterschaft haben Sie den 3. Platz erreicht. Kontinuierlich werden neue Spieler integriert, so dass nunmehr 10 Jungs am Training teilnehmen. Ein zweiter Trainingstermin wird 2016 angeboten.
Nachwuchs und Neueinsteiger werden gesucht und sind willkommen.

Trainingszeiten

Montag 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Franz-Goebel Halle

Matthias Hanstein
Abteilungsleiter Volleyball

PATENSCHAFT – SG JUGENDHEIM WEISSENBRUNN V.W.

Aktivitäten 2015

Nach Erneuerung des „Bratwursttempels“ wurden hauptsächlich Instandhaltungsarbeiten verrichtet.
Am Hauptgebäude wurden die Dachrinnen erneuert, die Zäune instand gesetzt und es wurde, wie jedes Jahr Holz für den Kaminofen gehackt, damit es unsere Gäste auch im Winter warm haben.

Himmelfahrt – Treffpunkt für SG Mitglieder

Traditionell fand auch in diesem Jahr an Himmelfahrt unser Treffen vieler SG Mitglieder und zahlreichen Gästen bei guter Stimmung statt. Insgesamt konnte das Jugendheim an 47 Terminen vermietet werden, was sich bis auf wenige Ausnahmen auf die Wochenenden konzentrierte.

Dank

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Sponsoren denen unser Jugendheim am Herzen liegt. Ohne Euch wäre unsere „Hütte“ kein Alleinstellungsmerkmal unseres Vereins!!!

Herbert Bäz
Patenschaftsveranwortlicher

PATENSCHAFT – SPORTANLAGEN

Die Fussballabteilung hat sich intensiv um die Verbesserung des Erhaltungszustands des von der Stadt gepachteten Rasensportplatzes und des Hartplatzes gekümmert.

Seitens des Bauhofs der Stadt Rödental wurde eine ganze Reihe von dringend notwendigen Bauerhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen am Sportbetriebsgebäude Schweizerei 5 vorgenommen. So wurden der gesamte Eingangsbereich gründlich renoviert, die Fenster ausgetauscht und eine Heizung eingebaut.
Für die Erledigung dieser und einer ganzen Anzahl weiterer Maßnahmen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

BEAUFTRAGTER MARKETING

Nicht nur in den Abteilungen tut sich viel. Auch im Bereich Marketing hat sich 2015 enorm viel verändert. In diesem Bericht stelle ich euch auszugsweise einige Höhepunkte dar.

Neuer Jahresbericht

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung 2015 erschien der Jahresbericht 2014 in erstmals neuem Format und Design. Dabei haben wir uns entschieden nur noch einen Jahresbericht – Jugend war bisher ein separater Bericht – zu erstellen, so dass hier die Einheit des Vereins deutlich wird.
Hauptmerkmal des neuen Jahresberichts sind die typischen Farben und Schriftarten der SG Rödental. Hierzu komme ich später noch einmal genauer.
In Zukunft wird es den Jahresbericht in nun vorliegender Erscheinung geben.
An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Dietrich Schulz bedanken, der bis dato mit einfachsten Mitteln in mühseliger Kleinstarbeit den Jahresbericht erstellt hat und nun ebenfalls unzählige Stunden investiert hat, um Texte zusammenzutragen, zu korrigieren, zu kürzen und mit einzufügen.

Neue Homepage

Die wohl größte Errungenschaft im Jahr 2015 war unsere neue Homepage, die am 01. September ihren Betrieb aufnehmen konnte. Gemeinsam mit unserem Premium-Partner IT-Networks haben wir ein Konzept entwickelt, welche Anforderungen unsere neue Homepage erfüllen muss. Viele Monate Arbeit auf beiden Seiten waren nötig, damit unsere neue Webseite im September online gehen konnte.

IT-NETWORKS
DATENTECHNIK PRO

IT-Networks entwickelte hierbei für uns ein modernes und ansprechendes Design, eine Übersicht über Kursangebote und Trainingszeiten, einen einfachen Seitenaufbau/Handling und die Möglichkeit zum Veröffentlichen von aktuellen Ereignissen und Terminen rund um den Verein. Auch kann in Zukunft ganz bequem der Newsletter über die Homepage erstellt und versandt werden. Eine Anmeldung hierfür findet man unter www.sgroedental.de/newsletter . Durch die Umstellung auf die neue Homepage im September 2015 fallen uns viele Sachen leichter. Ich spreche hier beispielsweise auch von der Übersicht der Trainingszeiten, die zentral verwaltet wird und auf allen Unterseiten automatisch angepasst werden. Auch gibt es seit kurzer Zeit einen internen Bereich mit allen wichtigen Formularen.
Dennoch gibt es noch einige offene Punkte und Baustellen, die in der nächsten Zeit in Angriff genommen werden: Galerien,

360°-Ansichten unserer Sportstätten, das Einfügen aller fehlenden Bilder von Übungsleitern, etc. Ihr dürft also gespannt sein, was in Zukunft noch auf euch wartet.

Facebook

Auch auf Facebook tut sich jede Menge! Seit der „Reaktivierung“ im Oktober erfreut sich unsere Seite täglich über neue Likes und Interaktionen. Waren es zu Beginn noch wenige Likes und Leute, die wir erreicht haben, sind es jetzt im Schnitt um die 1.000, die unsere Beiträge sehen. Spitzenreiter ist das Gewinnspiel zum Fasching (Erreichte Nutzer: 10.000) und die Veranstaltung selbst (30.000). Jede Woche „sprechen“ rund 200 neue Nutzer über uns und wir erreichen im Schnitt 15.000 Personen.
Das sind Spitzenzahlen, die aber noch deutliches Potential nach oben hin zulassen. Bisher geschieht nämlich noch viel zu wenig auf Facebook. Wir brauchen daher aktive Helfer, die beispielsweise Inhalte von der Homepage auf Facebook stellen und zeigen, dass sich viel viel mehr im Verein tut!
Des Weiteren müssen wir unser Auftreten stets aktuell halten und die anderen schon bestehenden Facebook-Seiten in die Offizielle integrieren. Durch diese Bündelung und ständigen/konstanten Beiträge bleiben die User bei Laune und merken, dass es sich lohnt auf unsere Seite zu schauen. Was das an Zahlen bedeutet, kann sich denke ich jeder selbst denken; und was das in Zukunft für Veranstaltungen (siehe Fasching) bringen kann ebenfalls.
Helft daher mit unser Potential zu nutzen, die Grundlagen dafür sind eigentlich schon geschaffen!

Konkrete Ziele für 2016

- 700 Likes bis Jahresende
- Integration der noch bestehenden Seiten
- Einheitliches Erscheinen (dazu: Spezielle Schulung im März)
- Stets aktuelle und interessante Inhalte
- Wöchentliche Reichweite von 20.000 Usern bis Jahresende

Styleguide und einheitliches/professionelles Auftreten

Ein einheitliches und professionelles Auftreten ist für uns das oberste Ziel. – Nur so können wir für die Zukunft langfristig attraktiv bleiben und jeder sich mit uns identifizieren/erkennen. Michael Scheler und ich haben dafür einen Styleguide entwickelt, in dem alle relevanten gestalterischen Dinge wie Schriftart, -größe, Farben, Logos, Seitenabstände, etc. geregelt ist. Dieser wird ständig erweitert und angepasst. Derzeit aktuell ist Version 03. Dieser Styleguide soll ein Leitfaden bei der Erstellung von Flyern, Programm-/Eintrittskarten, etc. sein und ist bindend!
Bei Fragen oder Problemen helfe ich euch gerne. Schickt mir dazu einfach eine E-Mail an lukas.oppel@sgroedental.de.
Alle offiziellen Formulare und Schriften wurden im Übrigen schon an den neuen Styleguide angepasst.

Schulungen

Um stets auf dem neusten Stand der Dinge zu sein, ist es wichtig regelmäßig Schulungen durchzuführen und Probleme oder Vorschläge in der Runde zu diskutieren.
Ich möchte in diesem Jahr verstärkt Schulungen für das Facebook-Marketing und die Handhabe der Homepage durchführen. Des Weiteren werden wohl auch Schulungen für den Umgang mit dem Styleguide sinnvoll sein. Immerhin sollte jeder damit arbeiten können, um ein einheitliches Erscheinen zu gewährleisten.

Verwaltung

Um die Verwaltung besser und strukturierter zu organisieren soll eine Art Cloud geschaffen werden. Hier finden sich alle Formulare, Bilder, etc. an einem zentralen Ort. Mit der Möglichkeit des Fernzugriffs (z.B. von zu Hause aus), kann jeder mit entsprechender Berechtigung die aktuellste Version aufrufen und nutzen. Auch das Problem mit Datenaustausch und Versionsproblemen soll in Zukunft passé sein.
Auch können Bilder abgelegt und in einer Art Datenbank gesammelt werden, ohne hierfür die Homepage zu verlangsamen und Qualitätsverluste in Kauf nehmen zu müssen.

Herzlichen Dank!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in diesem Jahr unterstützt und damit den Bereich Marketing ermöglicht haben. Allen voran ganz herzlich bei unserem Premium-Partner IT-Networks, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Rüttinger und Denise Böhm-Schweizer, die unsere Wünsche und Anliegen mit viel Fleiß in die Tat umgesetzt haben. Auch möchte ich mich bei Thomas Müller für die vielen guten Bilder und die super 360°-Ansichten bedanken und natürlich auch bei unserer Vorstandschaft für das Vertrauen in unser Marketingkonzept.

Lukas Oppel
Beauftragter Marketing

TERMINE IM JAHR 2016

Termin	Veranstaltung	Ort
18.03.2016	Ehrungen	Gasthof Grosch
18.03.2016	Jahreshauptversammlung	Gasthof Grosch
04.05.2016	Theater – Premiere	Olympia-Zelt
05.05.2016	Himmelfahrt	SG Jugendheim
06.05.2016	Theater	Olympia-Zelt
07.05.2016	Stadtmeisterschaften Turnen	Franz-Goebel Halle
07.05.2016	Gaueinzelmeisterschaften Turnen männlich	Franz-Goebel Halle
07.05.2016	Theater	Olympia-Zelt
13.05.2016	Theater	Olympia-Zelt
14.05.2016	Theater	Olympia-Zelt
15.05.2016	Theater	Olympia-Zelt
03.–05.06.2016	Übungsleiterausbildung - Basismodul	Diverse Hallen in Rödental
11.-12.06.2016, 18.-19.06.2016, 25.-26.06.2016, 02.-03.07.2016, 09.-10.07.2016	Übungsleiterausbildung - Aufbaulehrgang	Diverse Hallen in Rödental
23.06.2016	Übungsleiterweiterbildung Fußball mit dem DFB Trainingsmobil	SG Sportplätze
24.-26.06.2016	Handballbeachturnier	Beachanlage, Olympia-Zelt
01.-03.07.2016	Deutscher Junioren-Cup Fußball 2015	SG Sportplätze
09.-10.07.2016	Schülerfußballturniere	SG Sportplätze
23.07.2016	Spiel- und Sportfest	SG Sportplätze
18.09.2016	Stadtmeisterschaften Volleyball	Franz-Goebel Halle
24.09.2016	Lizenzverlängerung Übungsleiter	Franz-Goebel Halle
02.10.2016	Oktoberfest	Olympia-Zelt
22.-23.10.2016	Wohlfühlwochenende für Frauen	SG Jugendheim
11.12.2016	Schauturnen	Franz-Goebel Halle

Alle Angaben ohne Gewähr!

MEINE PERSÖNLICHEN NOTIZEN

MEINE PERSÖNLICHEN NOTIZEN

ANSCHRIFT

SG Geschäftsstelle
Rosenauer Weg 3
96472 Rödental

KONTAKT

Telefon	09563 6210
E-Mail	info@sgroedental.de
Internet	www.sgroedental.de
Facebook	SG Rödental

IMPRESSUM

Redaktion der Texte	Michael Scheler, Dietrich Schulz
Design	Lukas Oppel
Satz & Layout	Lukas Oppel
Druck	print24.de
Auflage	100 Stück
Ausgabedatum	18.03.2016
Bildquellen	Eigenes Archiv, fotolia.de, fatcow.com

Verantwortlich für den Inhalt ist – wenn anders nicht vermerkt – die Vorstandschaft.